

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.

whatsalp

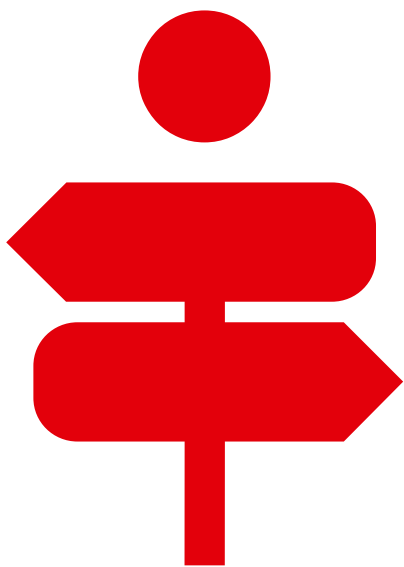
von Wien nach Nizza

Unter 2000

Schwerpunktthema



Aufstieg ist einfach.



Wenn man hohe Ziele über kurze Pfade erreicht. Wir erleichtern Ihnen den Weg zu Ihren finanziellen Wünschen. Lassen Sie sich früh genug in einem persönlichen Gespräch beraten.

Editorial

Liebe *bergwärts*-Leser,

die Tage werden wieder kürzer, die Bergtouren, die noch möglich sind, werden wieder bescheidener. Das Wetter wird zwar schlechter und trüber, und bis der erste Schnee nach draußen lockt, wird noch ein wenig Zeit vergehen – doch niemand ist deshalb im Herbst gezwungen, zum Stubenhocker zu werden. Dass es auch unterhalb von 2000 Höhenmetern attraktive Touren, Wanderungen und ganz verschiedene Unternehmungen gibt, das zeigen wir an einigen Beispielen in dieser *bergwärts*-Ausgabe. Doch nicht nur draußen, in der Natur, hat die Sektion viel zu bieten. So lockt in unserem Sektionszentrum ein tolles Programm auf 278 Höhenmetern für Jung und Alt. Einmal im Monat finden wieder Sektionstreffs mit einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm statt; die Themen finden Sie auf Seite 11. Und begeisterte Brett- und Kartenspieler kommen bei Spielertreffs auf ihre Kosten; mehr dazu auf Seite 14. Am 10. Oktober findet der Vortrag „whatsalp – In vier Monaten von Wien nach Nizza“ statt, eine Bestandsaufnahme zum Zustand des Alpenraums; weitere Infos auf Seite 23. Last but not least: Unser Kulturprogramm wird am 12. Oktober mit der Vernissage Josef von Schmuck und der musikalischen Untermalung durch den Gospelchor Horben wieder für einen kurzweiligen Abend sorgen. Mehr dazu im Kulturteil auf Seite 47.

Auch draußen, auf mehr als 1000 Höhenmetern steht noch ein wichtiger Termin an: Bereits am 6. und 7. Oktober findet wieder die Zastler-Aktion statt. Wie in jedem Jahr bereiten wir Schneisen für Skitouren- und Schneeschuhgänger vor, nicht zuletzt, um die Wildtier-Ruhezonen einzuhalten. Und wie in jedem Jahr suchen wir Helfer für unsere Aktion; Genaueres dazu auf Seite 22.

Erste Winterangebote finden sich bereits in diesem Heft im Tourenprogramm. Das komplette Programm wird im Heft 1-2019 ab 14. Dezember an ausgeliefert. Bereits vom 15. November an werden die Wintertouren nach und nach auf der Homepage der Sektion zur Buchung veröffentlicht. Für alle diese Angebote, die Events und vieles mehr suchen wir fleißige Hände. Wer sich vorstellen kann, ein Ehrenamt zu übernehmen, ob alle vier Monate, zwei Stunden oder jede Woche zwei Stunden, ist herzlich willkommen. Wo wir besonders Verstärkung benötigen, übrigens auch im *bergwärts*-Team, das lesen Sie auf Seite 12 und Seite 81.

Am 23. November findet unsere Mitgliederversammlung statt. Dazu laden wir recht herzlich alle Mitglieder ein. Auf der Tagesordnung stehen Informationen über das vergangene Jahr und über Pläne für die Zukunft. Die Einladung und Tagesordnungspunkte stehen auf Seite 10.

Nun noch etwas Persönliches. Nachdem ich die ersten vier Monate dieses Jahres wegen einer Hüftoperation – die, nebenbei, sehr gut verlaufen ist – ausgefallen bin, möchte ich meinem Redaktionsteam, das alles mit Bravour gemeistert hat, danken. Insbesondere Nils Theurer, der mich mit vollem Einsatz vertreten hatte.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern schöne letzte Herbsttouren und einen tollen Start in die weiße Saison 2019. Vor allem – kommen Sie gesund zurück.

Manuela Schätzle



Manuela Schätzle



Titelfoto: Herbststimmung am Kybfelsen / Foto: Louisa Traser

Foto: Tobias Eckart

▶ Aktuelles

- 6** Ist und Plan
- 8** Einladung Jugendvollversammlung
- 9** Satzungsänderung Jugend
- 10** Einladung Mitgliederversammlung
- 11** Sektionstreffs
- 12** Ehrenamt in der Sektion
- 13** Auf ein Kaffee mit ...
- 14** Fototreffs
- 14** Spieleabende
- 15** Saisonabschluss Freiburger Hütte
- 16** Kein Murks
- 20** Berge und Brauchtum
- 22** Zastleraktion
- 22** Winterauftakt
- 22** Seniorenversammlung
- 23** In vier Monaten von Wien bis Nizza
- 24** Frischekur für Können und Wissen
- 25** Ausgezeichnete Talentförderung

▶ Berichte

- 26** Wandern im Maira-Tal
- 28** Messe in Emmendingen
- 29** Hinter die Kulissen schauen

▶ Jugend

- 30** Wer sind wir
- 31** Wie kann ich mitmachen
- 31** Klettertag
- 32** Tanz auf der Nase
- 33** Biwak-Butzel-Blümchen
- 34** Wildnis im Sektionsgarten

► **Schwerpunktthema:**
Unter 2000

- 36** Mit Jägerschnitzel auf dem Zweitälersteig
- 38** 200 Klettermeter im schönsten Jurakalk
- 41** Flussetappen
- 42** Als Einziger ganz oben

► **Kultur**

- 44** Faszination Norwegen
- 45** Mensch Biene!
- 45** Wo alles begann
- 46** Tales & Identities
- 47** Benefiziat Josef von Schmuck

► **Natur & Umwelt**

- 48** Natur- und Umweltschutz nimmt Fahrt auf

► **Kletterzentrum**

- 50** Neue Trainings- & Klettermöglichkeiten
- 51** Boulderix Funcup
- 52** Freiburger Stadtmeisterschaft
- 53** Kletterkurse

► **Bücher**

- 54** Berg 2019
- 54** Die schönsten Gratwanderungen in der Schweiz
- 54** Nationalpark Schwarzwald
- 55** Gelenkfit in die Berge
- 55** Draussen schlafen

► **Termine & Touren**

- 56** Terminkalender
- 62** Senioren
- 69** Tourenprogramm

► **Geschäftsstelle**

- 76** Mitteilung der Geschäftsstelle
- 77** Aufnahmeantrag



Hirschkuh im ersten Schnee / Foto: Laura Berger

► **talwärts**

- 80** Vorschau bergwärts 1-2019
- 81** Berge beschreiben
- 81** Impressum
- 82** Ehrenamtliche



Lago Maggiore / Foto: Manuela Schätzle

bergwärts online

Liebe **bergwärts**-Leser,
möchten Sie künftig Ihre Ausgabe des Quartalsmagazins und das Panorama online lesen?
Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch künftig die Ausgabe in PDF-Format zur Verfügung.

Bitte schreiben Sie uns eine E-Mail an info@dav-freiburg.de



Schwarzwaldwandern im Herbst / Foto: Carola Niemann-Traser

Ist und Plan

Nach dem Ist ist vor dem Plan

Der Haushalt für das Geschäftsjahr 2019 wurde anhand der Ist-Zahlen 2017, des Planes 2018 und strategischer Überlegungen erstellt. Ein besonderer neuer Sachverhalt entsteht durch die geplante Erweiterung des Sektionsgebäudes. Für 2019 haben wir 150.000 Euro für Planungsleistungen veranschlagt, die zunächst aus verfügbaren liquiden Mitteln beglichen werden. Im Laufe der Zeit wird es zu unserem großen Bauprojekt weitere Infos und eine außerordentliche Mitgliederversammlung geben.

Die allgemeine Preiserhöhung (Dienstleistungen und Lieferungen von Externen) wurde berücksichtigt. Weitere besondere Posten sind:

- 20.000 Euro höhere Ausgaben für Ramshalde wegen Erneuerung der Sitzplätze vor der Hütte und Anschaffung neuer Matratzen.
- Die Ergebnisentwicklung der Freiburger Hütte schwankt stark. Der Grund hierfür sind die Baukosten und Zuschüsse, die 2017 und 2018 angefallen bzw. eingeplant sind.
- Die Umschraubekosten in der Kletterhalle in Höhe von 15.000 Euro wurden für 2019 erstmalig der Wettkampfyugendgruppe zugeordnet. Bisher wurde die Kletterhalle damit belastet. Weiterhin soll in Licht und neue Umlenker mit ca. 35.000 Euro in die Kletterhalle investiert werden.

Insgesamt rechnen wir für 2019 mit einem Verlust von 170.000 Euro. Bei (gedanklicher) Bereinigung um die vorbereitenden Maßnahmen für unser Bauprojekt und die geplanten Investitionen ist das Ergebnis ausgeglichen.

Simona Heyden, Schatzmeisterin, Sandra Meß, Geschäftsstellenleiterin

	Ergebnis 2017	Haushalt 2018	Haushalt 2019
Mitgliederverwaltung			
Einnahmen	782.808,61	786.800,00	783.500,00
Ausgaben	493.861,65	545.950,00	542.940,00
Ergebnis Mitgliederverwaltung	288.946,96	240.850,00	240.560,00
Spenden/Vermächtnisse			
Einnahmen	6.189,28	0,00	0,00
Ergebnis Spenden/Vermächtnis	6.189,28	0,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit			
Einnahmen	15.046,80	15.000,00	17.000,00
Ausgaben	84.418,29	89.500,00	94.000,00
Ergebnis Öffentlichkeitsarbeit	-69.371,49	-74.500,00	-77.000,00
Ramshalde			
Einnahme Ramshalde	57.976,49	42.475,00	57.500,00
Ausgaben Ramshalde	33.821,38	37.000,00	59.900,00
Ergebnis Ramshalde	24.155,11	5.475,00	-2.400,00
Freiburger Hütte			
Einnahmen Freiburger Hütte	182.661,19	334.000,00	88.000,00
Ausgaben Freiburger Hütte	314.227,95	270.411,00	55.400,00
Ergebnis Freiburger Hütte	-131.566,76	63.589,00	32.600,00
Kletterhalle			
Einnahmen Kletterhalle	324.587,89	326.750,00	327.305,00
Ausgaben Kletterhalle	336.125,20	347.385,00	368.335,00
Ergebnis Kletterhalle	-11.537,31	-20.635,00	-41.030,00
Sektionsgruppen			
Einnahmen	91.829,24	58.000,00	89.500,00
Ausgaben	186.143,34	185.800,00	235.800,00
Ergebnis Sektionsgruppen	-94.314,10	-127.800,00	-146.300,00
Sonstiger Sektionsbereich			
Einnahmen	4.080,63	3.700,00	3.600,00
Ausgaben	5.620,34	1.000,00	3.800,00
Ergebnis Sonst. Sektionsbereich	-1.539,71	2.700,00	-200,00
Sektionshaus			
Einnahmen Sektionshaus	3.939,12	4.200,00	4.100,00
Ausgaben Sektionshaus	28.854,09	46.000,00	182.000,00
Ergebnis Sektionshaus	-24.914,97	-41.800,00	-177.900,00
Entnahme aus den Rücklagen	-13.952,99		-171.670,00
Einstellung in die Rücklagen		47.879,00	
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			
Einnahmen gesamt	1.483.072,24	1.570.925,00	1.542.175,00
Ausgaben gesamt	1.483.072,24	1.570.925,00	1.542.175,00
Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Bestände und Verbindlichkeiten			
Liquide Mittel insgesamt	196.861,73	244.740,73	73.070,73
davon Rücklagen (Zwahr)	195.000,00	244.000,00	73.000,00
Darlehen München	141.700,00	119.250,00	96.800,00

Einladung zur Jugendvollversammlung der Sektion Freiburg-Breisgau e.V.



Liebe JDAV-Mitglieder der Sektion Freiburg-Breisgau e.V.,
liebe Jugendleiter*innen, Funktionsträger*innen und Leiter*innen der Kinder- und Jugendgruppen,

hiermit laden wir euch herzlich zur ersten Jugendvollversammlung der Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

am 09.11.2018 um 17:00 Uhr im Sektionshaus Lörracherstraße 20a ein.

Warum eine Jugendvollversammlung?

Im Zuge einer Strukturreform der bundesweiten JDAV hat der Bundesjugendleiter*innentag 2017 die Umsetzung einer Sektionsjugendordnung (SJO) beschlossen. In dieser SJO sind die Strukturen der Jugendarbeit und die Kompetenzen der verschiedenen Gremien auf Sektionsebene festgeschrieben. Die SJO könnt ihr formlos per Mail zur Einsicht beim Jugendreferat anfordern. In der Jugendvollversammlung (JVV) können alle Stimmberechtigten über Ämter, Anträge und Finanzen mitbestimmen. Doch warum eine JVV, wenn es bisher doch eigentlich auch funktioniert hat?

Die JDAV nimmt ihre Bildungsziele – die Vermittlung demokratischen Denkens und Handelns sowie die Ermutigung zu sozialer und politischer Aktivität – ernst. Schon früh kann dies auf Vereinsebene eingeübt und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten erfahren werden. Jedes Gremium wird gewählt, Anträge können auf offiziellem Weg bis eine Woche vor der JVV beim Jugendreferat eingebracht werden und die Aktionen der Jugend werden gemeinsam beschlossen. Damit die Arbeit der JDAV auf einer breiten Basis beruht, brauchen wir eine JVV. Daher: Macht von eurem Recht Gebrauch Anträge einzureichen, informiert euch über spannende Fragen, kommt zur JVV und gestaltet euren Verein aktiv mit.

Wer darf mitmachen?

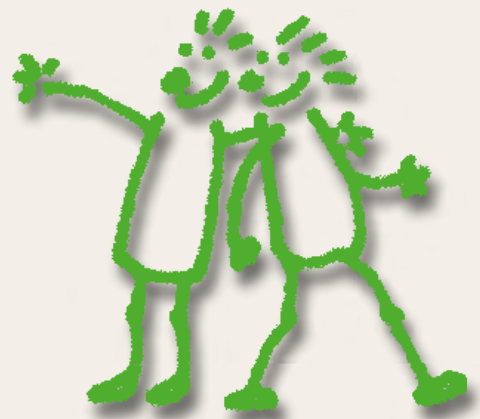
Mitglieder der Sektion bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres (Mitgliedsausweis mitbringen)

Alle Jugendleiter*innen der Sektion mit aktueller Marke (Jugendleiterausweis mitbringen)

Alle gewählten Funktionsträger*innen der JDAV Freiburg (Mitgliedsausweis mitbringen)

Tagesordnung zur Jugendvollversammlung am 09.11.2018

1. Herzlich willkommen! – Begrüßung
2. Was war? – Bericht aus dem Jugendreferat
3. Was kommt? – Planungen für das kommende Jahr
4. Anträge
 - a. Verabschiedung der Sektionsjugendordnung der Sektion Freiburg-Breisgau
 - b. Verabschiedung der Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung
5. Sonstiges
6. Wahlen
7. Und tschüss! – Verabschiedung



Muss ich mich anmelden?

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Rückfragen könnt ihr euch aber gerne unter Jugendreferat@jdav-freiburg.de melden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und eine spannende Jugendvollversammlung.

*Viele Grüße
Mathieu Lask und Moritz Kieferle*

Aktuelle Satzung	Vorschlag Satzungsänderung
<p>III. Vorstand</p> <p>§ 15</p> <p>Zusammensetzung</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der</p> <p>Schatzmeister/in, dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand) und dem/der Schriftführer/in er kann im Bedarfsfall mit bis zu zwei vom geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagenen Beisitzern erweitert werden.</p> <p>2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei</p> <p>Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein</p> <p>Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Vorstand</p> <p>noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes.</p> <p>3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste</p> <p>Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis</p> <p>dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein</p> <p>Ersatzmitglied.</p> <p>4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand kann bei Bedarf eine</p> <p>Vergütung nach Maßgabe der Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.</p>	<p>III. Vorstand</p> <p>§ 15</p> <p>Zusammensetzung</p> <p>1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der</p> <p>Schatzmeister/in, dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand) und dem/der Schriftführer/in er kann im Bedarfsfall mit bis zu zwei vom geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagenen Beisitzern erweitert werden.</p> <p>2. Die Mitglieder des Vorstandes – mit Ausnahme des Vertreters/der Vertreterin der Jugend – werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein</p> <p>Widerspruch erhoben wird. Der/die Vertreter/in der Jugend wird durch die Jugendvollversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt; diese Wahl wird von der Mitgliederversammlung bestätigt. Wiederwahl ist zulässig. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Vorstand</p> <p>noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes.</p> <p>3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste</p> <p>Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis</p> <p>dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein</p> <p>Ersatzmitglied.</p> <p>4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand kann bei Bedarf eine</p> <p>Vergütung nach Maßgabe der Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.</p>

Benefiziat Josef von Schmuck – Ein Ehrenmitglied unserer Sektion

Eine Ausstellung im Sektionshaus

Vernissage 12. Oktober 2018 • 19 Uhr im Sektionshaus
Lörracher Straße 20a • 79115 Freiburg

Vom 13. Oktober 2018 bis 22. Februar 2019
geöffnet täglich 12 bis 18 Uhr

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

Freitag, 23. November 2018 um 19 Uhr

Türkisches Grillhaus Wirbelsturm (ehemals Gasthaus Melissa), Wiesentalstraße 2

1. Begrüßung
2. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung des Versammlungsprotokolls
3. Haushalt 2017
 - a. Bericht der Schatzmeisterin
 - b. Bericht der Rechnungsprüfer
 - c. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2017
4. Bericht aus Vorstand und Beirat über das laufende Jahr
 - a. Projekte
 - b. Haushalt 2018
5. Wahlen
 - a. Nachwahl Vorstand
 - b. Nachwahl Beirat
 - c. Wahl der Rechnungsprüfer*innen
 - d. Nachwahl Ehrenrat
6. Unsere Planung 2019-2022
 - a. Mittelfristige Planung gesamter Verein
 - b. Planung Referate
 - c. Abstimmung Haushalt 2019
 - d. Abstimmung Satzungsänderung*
7. Verschiedenes

*6. d. Abstimmung Satzungsänderung

Alte Satzung: III. Vorstand § 15

Zusammensetzung

...2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird.

Neue Satzung: III. Vorstand § 15

Zusammensetzung

...2. Die Mitglieder des Vorstandes – mit Ausnahme des Vertreters/ der Vertreterin der Jugend – werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Der/die Vertreter/in der Jugend wird durch die Jugendvollversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt; diese Wahl wird von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Die Mitgliederversammlung endet um 21.30 Uhr. Für den Vorstand: Manfred Sailer, Erster Vorsitzender

Kuratorenführung: Führung durch unsere Ausstellung „Benefiziat Schmuck - Ein Ehrenmitglied unserer Sektion“
Treffpunkt ist um 17:30 Uhr im Sektionshaus. Anschließend gehen wir gemeinsam zur Mitgliederversammlung.

Götz Peter Lebrecht



Multivisionsshow über eine Reise durch Äthiopien

Der - im Rahmen unserer Vortragsreihe „Sektionstreff“ schon renommierte - Referent Bertram Rueb aus Gengenbach führt uns geschichtlich nicht nur zurück ins frühe Christentum des ehemaligen Abessinians sondern auch in die Zeit von Kaiser Haile Selassie im vergangenen Jahrhundert.

Es geht einerseits um die auf etwa 2.500 Metern Höhe gelegenen heiligen Orte Lalibelas mit ihren elf weltberühmten Felsenkirchen, die auch zur Liste des Unesco-Kulturerbes gehören. Es erwarten uns außerdem spektakuläre Aufnahmen von einer nicht alltäglichen Wanderung in die abgelegene und lebensfeindliche Danakil-Wüste, an der Grenze zu Eritrea und vom aktiven Vulkan „Erta Ale“. Freuen wir uns auf die Bilder, Videos und Informationen auch zur Natur aus einem fremden Kulturkreis.

„Sektionstreff“ am 06.12.2018, 20 Uhr

Bernd Gamp



Foto: Bertram Rueb

Cordillera Blanca - Traumberge der Anden

Unser Referent Florian Schupp ist ein junger Tourenführer-Aspirant unserer Sektion, der es sich im Sommer 2017 zutraute, sich zusammen mit 4 weiteren Bergsteigern aus dem Raum Freiburg/Tübingen auf eine mehrwöchige Expedition in die wilde Bergwelt der peruanischen Anden aufzumachen.

Gemeinsam konnten sie erfolgreich die Gipfel des Alpamayo (5947m), des Artesonraju (6025m), des Pisco via Südwand (5752m) und des Huarapasca (5412m) besteigen. Es erwartet uns ein Vor-



Foto: Florian Schupp

trag voller ganz persönlicher Erzählungen, gespickt mit Gipfelträumen und Schicksalen, Ängsten aber auch lustigen Anekdoten. Lassen wir uns von Florian Schupp mit seinen Bildern in die beeindruckende Schönheit der Cordillera Blanca entführen.

„Sektionstreff“ am 11.10.2018, 20 Uhr

Bernd Gamp

Mirëdita – Guten Tag (Herzlichkeit auf Albanisch)

Durchquerung des Prokletije, dem höchsten und südlichsten Teil im Dinarischen Gebirge – auch „albanische Alpen“ genannt. Ein wunderschöner Wanderweg ist der sogenannte „Peaks of the Balkans“-Trail, eine Trekking-Rundtour in zehn Etappen, durch Albanien, Kosovo und Montenegro.

Er ist vor wenigen Jahren - sogar in Zusammenarbeit mit dem DAV - im ehemaligen Kriegsgebiet entwickelt worden. Das Ziel war, dort einen sanften Wandertourismus zu fördern, der Bergbevölkerung eine Einkommensquelle zu ermöglichen und in dieser Region eine friedliche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit anzustoßen. Unsere Referentin, Silke Kind, ist diesen Weg im vergangenen Jahr mit ihrem Partner Bertram gegangen. Beide sind von der Natur und vor allem von den dort lebenden Menschen begeistert zurückgekehrt und möchten uns gerne im Rahmen unserer Vortragsreihe **„Sektionstreff“ am 8.11.2018, 20 Uhr** mit Bildern darüber berichten.

Bernd Gamp

Foto: Silke Kind



Ehrenamt im Deutschen Alpenverein



Der Deutsche Alpenverein ist als größter Bergsportverband der Welt zugleich einer der großen Naturschutzverbände Deutschlands. Im Rahmen seines umfangreichen ehrenamtlichen Engagements leistet er auch qualifizierte Kultur- und Jugendarbeit.

Der DAV wurde 1869 gegründet und hat mittlerweile über 1,2 Millionen Mitglieder in 356 Sektionen in ganz Deutschland. Diesen Sektionen gehören über 200 Kletteranlagen und über 300 öffentlich zugängliche Alpenvereinshütten.

EHRENAMTLICHE
26.764

STUNDEN EHRENAMT
1.858.858 h

WERTSCHÖPFUNG
€ 27.882.876,-



1 GEMEINSAM AKTIV
Kinder, Jugend, Familie, Senioren 1.160.700 h

2 HÜTTEN & WEGE 78.364 h

3 VEREINSFÜHRUNG
435.504 h

4 KLETTERANLAGEN 134.160 h

5 NATURSCHUTZ
50.130 h



Zeitpunkt der Datenerhebung: 31. Dezember 2017; Gesamtmitglieder im Deutschen Alpenverein zum Zeitpunkt der Datenerhebung: 1.237.810

In der Sektion Freiburg-Breisgau leisten zur Zeit über 500 Mitglieder regelmäßig ehrenamtliche Arbeit.

In unserer Sektion suchen wir auch immer ehrenamtliche Helfer/innen. Momentan sind Menschen mit folgenden Fähigkeiten besonders gefragt:

1. Das „bergwärts-Team“, also diejenigen, die das Heft konzipieren und erstellen, sucht Menschen mit Liebe zu Texten. Das Korrektur Team benötigt Unterstützung bei redaktionellen Tätigkeiten. Bist du also sicher in der Rechtschreibung in der Zeichensetzung und im Satzbau können wir dich gut gebrauchen. Die Arbeiten fallen eher punktuell an, in gewissem zeitlichem Rahmen sind sie jedoch frei einteilbar und gut von zu Hause aus zu erledigen. Bei Interesse melde dich bei manuela.schaetzle@dav-freiburg.de
2. Unsere Geschäftsstelle braucht für Montagnachmittag 16-19 Uhr Unterstützung am Telefon, Materialverleih, Auskünfte und in der Mitgliederverwaltung. Freude an Computerarbeit, Telefon und Trubel sind unbedingt erforderlich. Gerne geben zu dieser Aufgabe sandra.mess@dav-freiburg.de und manuela.schaetzle@dav-freiburg.de Auskunft
3. Möchtest du gerne Unterstützung leisten in der Vorstandsarbeit als Zweite/r Vorsitzende/r? Hast Freude am strategischen Denken, Übernahme von Verantwortung und Diskutieren, dann bist du der/ die Richtige für dieses Ehrenamt. manfred.sailer@dav-freiburg.de ist dein Ansprechpartner

Bei Interesse zu allen Ehrenämtern meldet euch gerne bei wolfgang.schenke@dav-freiburg.de



Auf einen Kaffee mit ...

... Waltraut Fischer, 85 Jahre, seit 44 Jahren in der Sektion Mitglied. Von Beruf Hausfrau - Hausfrauen werden nicht Rentner. Sie ist immer noch zwei Mal pro Woche in der Geschäftsstelle ehrenamtlich tätig.

Wie bist Du zum DAV gekommen?

Zum DAV bin ich über meinen Vater gekommen. Der wollte in den siebziger Jahren nochmals zu den Spuren seiner Jugend zurück. Auf diese Weise kam ich mit meinen beiden Söhnen zunächst zur Lindauer Hütte und dann zu einer Tour auf dem Heilbronner Höhenweg.

Stell Dir vor, Du wärst einen Tag Sektionsvorsitzende.

Was würdest Du in der Sektion ändern?

Ich wüsste nicht, was ich als Sektionsvorstand verändern würde.

Was gefällt Dir am DAV?

Mir gefällt die Vielfalt des Vereins. Da ist für jeden etwas dabei. Ob draußen in der Natur, zum Klettern in der Halle oder bei einer Vernissage im Sektionshaus.

Welche Tour wolltest Du schon immer mal machen?

Als Tour würde ich gerne nochmals die Juradurchquerung auf Langlaufskiern von Basel nach Genf unternehmen. Und mein „Traumberg“ ist immer noch der Monte Rosa.

Waltraut, Du bist diejenige, die in der Mitgliederverwaltung von 1980-2003 hauptamtlich und seit 2003 ehrenamtlich arbeitet. Wie kamst Du darauf, Dich weiterhin ehrenamtlich zu engagieren?

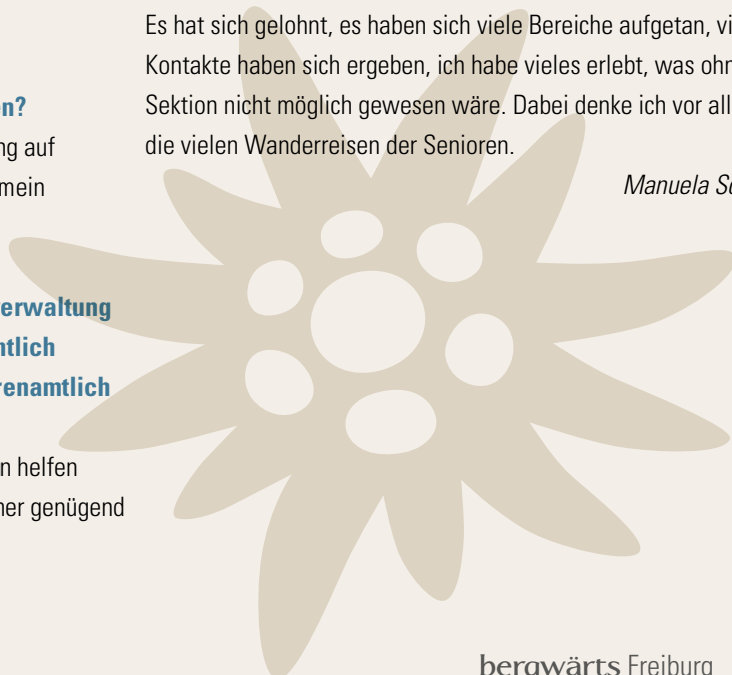
Ich arbeite ehrenamtlich, da ich meinen Nachfolgerinnen helfen wollte. Auch ohne PC gibt es in der Geschäftsstelle immer genügend zu tun.

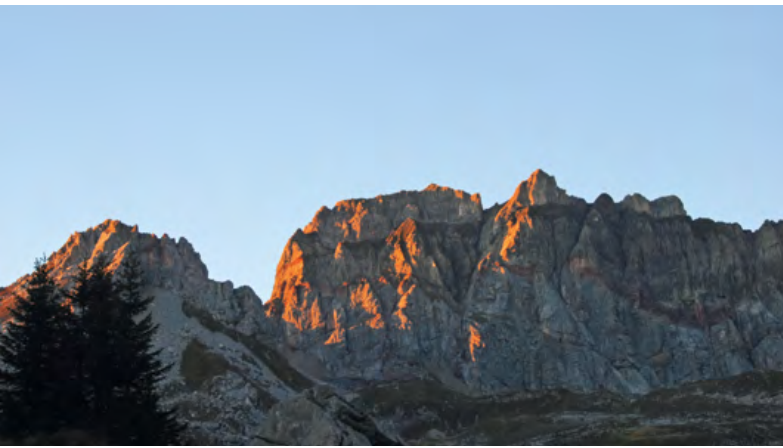


Was ist Dein Resümee nach so langer ehrenamtlicher Arbeit?

Es hat sich gelohnt, es haben sich viele Bereiche aufgetan, viele Kontakte haben sich ergeben, ich habe vieles erlebt, was ohne die Sektion nicht möglich gewesen wäre. Dabei denke ich vor allem an die vielen Wanderreisen der Senioren.

Manuela Schätzle





Freiburger Hütte - Rote Wand / Fotos: Friedbert Knobelspies



Forum Merzhausen

Fototreffs

18.10.2018

Thema: Vergleichsaufnahmen (Fortsetzung wie im April)
z. B. ein Motiv mit anderem Standpunkt, anderer Ausschnitt,
andere Kameraeinstellung oder Bild nachbearbeitet.
19.00 Uhr Sektionshaus

15.11.2018

Thema: Kurzvorträge ca. 10 Minuten je Teilnehmer.
Freies Thema
19.00 Uhr Sektionshaus

20.12.2018

Jahresabschlussfeier mit Bildbeiträgen und Festessen.
Verbindliche Anmeldung bis 30.11. erforderlich.
18.30 Uhr Sektionshaus

Weitere Infos:

Friedbert Knobelspies

Telef. 0761 406985

E-Mail: friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Wer spielt mit? Spielen alleine macht keinen Spaß.



Wir – spielfreudige Menschen von 12-99 Jahren – möchten einmal im Monat zusammenkommen und gemeinsam bei Kniffel, Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Mikado oder einem Kartenspiel Spaß haben. Neben den Klassikern freuen wir uns über neue Spielideen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitspieler*innen vorbeischaun und mitmachen.

Unsere Termine:

Freitag, 05. Oktober
Freitag, 09. November
Freitag, 14. Dezember
jeweils um 19.30 Uhr
im Sektionshaus

Für alle Schnee- und Berghasen.

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware, nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2018

Gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitgliedsausweises
erhalten Sie beim Einkauf
von Bergsport-Artikeln
einen Rabatt von

10%*

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**
bohny.de

Saisonabschluss Freiburger Hütte

Die Herbsttage im Lechquellengebirge können bei klarer Sicht herrliche Fernblicke bieten. Vom 28.-30.09.18 findet der diesjährige Hüttenabschluss der Sektion statt.

Genießen Sie vor dem Wintereinbruch noch einmal ein Wochenende mit Bergtouren rund um die Freiburger Hütte. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus zur Freiburger Hütte. Es wird verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten zur Hütte geben. Für Jede/n ist wieder etwas dabei. Am Samstag führen wir verschiedene Touren rund um die Freiburger Hütte durch. Am Abend feiern wir gemeinsam mit unseren Hüttenwirten den Hüttenabschluss 2018.

Abfahrt ist um 6:00 Uhr am Sektionshaus oder um 6:15 Uhr ab dem Konzerthaus in Freiburg,
Buskosten: 45 €, Zusatzkosten: Kost und Logis auf der Hütte

Vorraussetzung für die Teilnahme an den angebotenen Touren ist die Teilnahme an der Vorbesprechung. Bei Verhinderung bitten wir um Kontaktaufnahme mit Patrick Stackelberg Tel. 0761 71665, patrick.stackelberg@dav-freiburg.de. Bei der Anmeldung bitten wir unbedingt um die Angabe der gewünschten Hüttenzustiegs-Wanderung im Bemerkungsfeld.

Wir planen 4 Wanderungen hinauf zur Freiburger Hütte:

1. **Ab Dalaas – 4 Stunden, 1.000 hm**
2. **Ab Äple (Lechtal) – 3 ½ Stunden, 600 hm**
3. **Ab Bludenz – 11 Stunden, 19 km, 2.300 hm (abhängig vom Wetter, bitte auch Info an patrick.stackelberg@dav-freiburg.de)**
4. **Ab Wanderparkplatz Formarinsee - Spaziergang ¾ Stunde**

Anmeldungen zur Busfahrt können über unsere Homepage, per Mail an info@dav-freiburg.de oder per Post erfolgen:
Stichwort: Hüttenabschluss 2018B590



Fotos: Tim Humpfer



Fotos: Klaus-Peter Kappest

Kein Murks

Mit Models auf Traumpfaden

Klaus-Peter Kappest zeigt in der Mundologia-Reihe „Wandern in Deutschland“ vier Gebiete mit ganz besonders hübschen Pfaden. Kappest ist Auftragsfotograf, und im Interview erzählt er aus seinem Alltag am Weg. Die Sektion Freiburg-Breisgau ist Partner des zweistündigen Vortrags.

Sonntag, 4. November ab 14 Uhr im Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen.
www.mundologia.de

Würden Sie eher Regen oder knallende Sonne für Fotos wählen, Herr Kappest? Regen.

Sind Sie der Sonnenaufgang- oder Sonnenuntergang-Fotograf?

Deutlich lieber bei Sonnenaufgang.

Erdulden Sie lieber zickige Technik oder zickige Models ?

Hm - lieber zickige Models.

Ausbildung, Studium oder Autodidakt?

Ich bin bei der Leica-Akademie ausgebildet worden und bei verschiedenen Naturfotografen.

Ihr wichtigster Ausrüstungsgegenstand? Schon die Kamera.

Gehen Sie alleine oder in der Gruppe auf den Wanderweg?

Ich komme sehr selten zum Wandern, ohne dass es zur Fotografenarbeit gehört. Da ich dort ständig von einem riesigen Team umgeben bin, das ich koordinieren muss, habe ich dann auch gerne mal die Natur für mich.

Weshalb haben Sie für Ihren Vortrag „Wandern in Deutschland“ gerade diese Wanderregionen ausgesucht?

Ich bin ja in ganz Europa unterwegs, um Wandergebiete zu fotografieren. Immer im Auftrag der Organisatoren oder der Touristik. Und vieles davon ist doch eher Murks, bei denen denke ich, mein Gott, also, muss das sein? Und dann gibt es ab und zu mal welche, da denke ich, kann ich wirklich mal Leute hinschicken. Es gibt natürlich noch andere schöne, aber diese vier sind prototypisch für eine bestimmte Art, wie man heute Wandern organisiert. Es ist ja nicht mehr einfach so, dass man durch eine schöne Landschaft geht, sondern Wandern wird heute ja immer irgendwie aufbereitet. Diese vier sind also vier verschiedene Konzepte und jedes ist an der Stelle besonders gut umgesetzt.

Wandern ist ja eine besinnliche, oft aber auch stinklangweilige Angelegenheit. Darf ein Foto das umsetzen?

Kommt darauf an, wofür es gebraucht wird. Wenn es um Kunst geht, darf ein Foto alles. Meine Aufgabe ist es in der Regel, dass mich ein Touristiker engagiert, der würde mir so ein Foto wahrscheinlich nicht abkaufen.

Was verkörpern Ihre Bilder vom Wandern in Deutschland?

Das hängt ganz davon ab, welches Image der jeweilige Kunde seiner Region geben möchte. Die haben in der Regel ja eine Idee, wie „Rothaarsteig - Weg der Sinne“. Wenn es dagegen um einen Weg durch alte Industrie im Ruhrgebiet geht, hat das den morbiden Charme alter Industriekultur. Es kommt auch darauf an, was die Werbeagentur vorgibt.

Ihre Fotos sind nicht geschönt, schreiben Sie. Also keine Bearbeitung mit den Programmen wie Photoshop oder Lightroom?

Doch, das schon, man muss ja auch Digitaldateien entwickeln. Was ich aber nicht mache, ist Montieren oder die Lichtstimmung im Nachhinein am Computer verändern.

Wollen die Tourismusmanager manches aufgehübscht haben?

Diejenigen kaum, die so professionell sind, dass sie sich ein solches aufwändiges Fotoshooting leisten können. Die wissen, dass der Erfolg des Schönen eine sehr kurzfristige Angelegenheit ist, weil der Gast dann enttäuscht ist. Ich empfehle das den Auftraggebern auch immer stark. Wenn die Realität nicht mit dem Foto übereinstimmt, muss man als Leistungsträger eine ganze Menge unternehmen, um dann wieder in den Plusbereich zu kommen.



Klaus-Peter Kappest

Alle Ihre Fotos entstanden für Tourismusverbände?

Ja. Ich fotografiere nahezu ausschließlich im Auftrag. Zum Beispiel auch für Reportagen des Wander-Magazins.

Wie viele Bild-Dateien entstehen pro Fototag?

Ganz abhängig davon, um was es geht. Bei eher technischen Dingen, die ich auch fotografiere, sind das nur 20 Auslösungen pro Tag. Bei Wanderfotos, wo sich Menschen bewegen, sind das etwa 2000. Wenn es in den Sportbereich geht mit schnellen Bewegungen, werden es eher 5000 bis 7000 pro Tag.

Manchmal geht der Weg entlang an Bundesstraßen, durch Gewerbegebiete oder einfach durch Gegend - werden die Zuschauer das sehen?

Die Wanderwege, die ich fotografiere, führen dort gerade nicht entlang. Es sind in der Regel Premium-Wanderwege, die entweder vom Deutschen Wanderverband oder vom Deutschen Wanderinstitut zertifiziert worden sind.

Wandern auf Ihren Fotos auch gelegentlich „echte“ Wanderer, die des Wegs kommen?

Nein, alleine aus rechtlichen Gründen arbeite ich immer mit vorher engagierten Models. In 30 Jahren gab es das einmal, wo zwei so hervorragend aussehende Herren vorbeikamen, dass sie ihre Wanderung abgebrochen haben und in das Shooting eingestiegen sind.



Entstanden die Fotos jeweils auf einer Wanderung?

Nur bei einem Wanderweg im Allgäu, da wurde es letztendlich eine Wanderung, anders wäre man gar nicht zu den Fotopunkten gekommen. Man kann ja nicht jeden Punkt mit dem Helikopter anfliegen, das würde meist das Budget sprengen. Dann ist es in der Kalkulation manchmal tatsächlich billiger, wenn man das ganze Team zwei Stunden laufen lässt.

Was müssen die Tourismuschefs für einen Tag mit Klaus-Peter Kappest bezahlen?

Die Kalkulation kann ich nicht offenlegen. Das hängt auch davon ab, wie groß das Team ist, wie viel Technik benötigt wird oder ob wir zum Beispiel mit Helikopter oder Lastwagen ins Gelände müssen, weil die Models noch einen Visagisten brauchen.

Als Tipp für den Hobbyfotografen: Es ist hell, aber blass, nirgends sind Konturen zu sehen ...

Ein berühmter Spruch heißt: „Zwischen neun und drei hat der Fotograf frei.“ Also, sich einfach vorstellen, wie das Bild im optimalen Licht ausschauen würde und die Kamera unbedingt in der Tasche lassen.

Wir starten oft morgens um drei Uhr, damit wir um fünf in Stellung sind. Um acht Uhr ist dann Pause mit Frühstück und Datensicherung. Und am späten Nachmittag geht es dann wieder los. Außer bei Standorten im Wald oder Innenaufnahmen.

Welchen Weg in Deutschland würden Sie gerne fotografieren? Welcher steht noch auf Ihrem Zettel?

Im Augenblick fotografiere ich die „Traumschleifen“ im Saar-Hunsrück-Gebiet, die alle hervorragend angelegt sind. Das hat mich ganz überrascht, was die an Mühen in die

Produktentwicklung investiert haben. Die haben zehn Jahre an den Produkten gearbeitet, bevor sie jetzt in ein professionelles Marketing einsteigen. Ich freue mich, dass ich da noch ein paar Jahre zu tun haben werde.

Welches sind die derzeitigen Trends: Wandern mit Ayurveda, Persönliches Bodyshaping, Zeit für dich?

Ich habe den Eindruck, Zeit für dich ist von diesen drei Sachen das Wesentliche. Der Trend geht ansonsten zu kürzeren Wegen. Das sind jetzt fast Spazierwege deutlich unter zehn Kilometer, die jetzt kommen. Bei den Traumschleifen denkt man jetzt über Traumschleifchen nach und bei den Traumpfaden über Traumpfädchen. Um für denjenigen, der sehr niederschwellig an die Sache rangehen will, der eigentlich in die Natur will, der aber keine Lust hat, mit Wanderschuhen und großem Gepäck, Karte und Getränken herumzulaufen, Angebote zu schaffen.

Gehen Sie selbst neben dem Fotografenalltag eigentlich noch wandern?

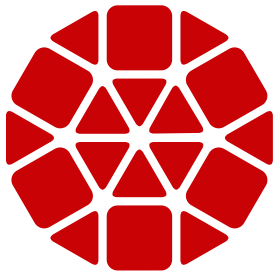
Nein, ich gehe aber mit den Kunden tatsächlich für die Planung auf eine Locationstour, da geht es dann unterwegs darum, zu entscheiden zu welcher Jahreszeit, zu welcher Tageszeit, mit welchem Team, welchem Licht, welcher Ausrüstung.

Ihr Geheimtipp?

Im Augenblick bin ich wirklich von den Traumschleifen im Saar-Hunsrück-Gebiet angetan. Eine Region, die touristisch noch wenige Leute auf dem Schirm haben. Da mal hinzugehen, das lohnt sich, da wird man nicht enttäuscht.

Interview: Nils Theurer





MUNDOLOGIA

Vorschau 2018/2019

FREIBURG | Bürgerhaus Seepark & Paulussaal



Arndt, Hettich, Mauthe, Römmelt, Schulz
So 27.10. | 19.30 Uhr



Steffen Hoppe
Mo 26.11. | 19.30 Uhr



Walter Steinberg
Di 27.11. | 19.30 Uhr



Alexander Goebels
Do 10.1. | 19.30 Uhr



Christian Rottenegger
Fr 11.1. | 19.30 Uhr



Reiner Harscher
Sa 12.1. | 19.30 Uhr



Johannes Schwarz
So 13.1. | 11 Uhr



Reiner Harscher
So 13.1. | 14.30 Uhr



Huberbuam: Alex Huber
So 13.1. | 18 Uhr



Martin Engelmann
Mo 18.2. | 19.30 Uhr



Dieter Glogowski
Di 19.2. | 19.30 Uhr



Andrea Nuß
Mi 20.2. | 19.30 Uhr

DENZLINGEN | Kultur & Bürgerhaus



Klaus-Peter Kappest
So 4.11. | 14.30 Uhr



Klaus-Peter Kappest
So 4.11. | 18 Uhr



Dirk Bleyer
So 25.11. | 14.30 Uhr



P. & G. Zwerger-Schoner
So 25.11. | 18 Uhr



David Hettich
So 20.1. | 14.30 Uhr



Martl Jung
So 20.1. | 18 Uhr

MUNDOLOGIA-FESTIVAL

8. bis 10. Februar 2019 | Konzerthaus Freiburg



Heidi & Hans-Jürgen Koch
Fr 8.2. | 20 Uhr



Byambasuren Davaa
Sa 9.2. | 11 & 14 Uhr



Bernd Römmelt
Sa 9.2. | 12 Uhr



Landweg nach New York
Sa 9.2. | 16 Uhr



Ulla Lohmann
Sa 9.2. | 17.30 & 20.15 Uhr



Markus Mauthe
Sa 9.2. | 20 Uhr



Barbara Vetter
So 10.2. | 11 Uhr



Gereon Roemer
So 10.2. | 11.30 Uhr



Uli Kunz
So 10.2. | 14 & 17 Uhr



André Schumacher
So 10.2. | 15 Uhr



Josef Niedermeier
So 10.2. | 19 Uhr



Lutz Jäkel
So 10.2. | 20 Uhr

Alle Vorträge, Workshops, Infos & Tickets:

MUNDOLOGIA.DE



Fotos: Steffen Hoppe



Sella

Berge und Brauchtum

Steffen Hoppe: Bilder & Geschichten aus Südtirol

Beim Bergsteigen in den Alpen liegen die Wurzeln des mittlerweile weltreisenden Fotografen Steffen Hoppe aus Offenbach. Im Bürgerhaus am Seepark erzählt er mit Bildern aus Südtirol zu allen Jahreszeiten, das er von Kind an kennt.

Montag, 26. November, 19 Uhr, Bürgerhaus am Seepark, Freiburg. www.mundologia.de

Schlafen Sie lieber im Biwak oder im Berghotel?

Im Biwak!

Bevorzugen Sie eher Fels oder Schnee?

Ich mag beides.

Eher der Klettersteig oder Friends-Route?

Lieber Plaisirklettern.

Kaffee oder Tee?

Kaffee!

Man hört gerade: Sie sind aktuell in einem Kaffee- oder Teehaus?

Im La Mie Krêole, in St.Pierre, auf La Réunion, etwa 800 km südöstlich von Madagaskar, auf Fotoreise zu einem neuen Vortrag und um meine Tochter zu besuchen, die seit einem Jahr hier zur Schule geht und nun bald nach Deutschland zurück kommt.

Einen Tee zusammen zu trinken mit den Gästen, ist das Ihr Wunsch?

Die verströmen Gemütlichkeit, ich selbst bleibe da auch oft mal länger sitzen.

Welche Geschichte aus Südtirol würden Sie erzählen?

Die Egetmann-Hochzeit, eine absolut mitreißende Brauchtumsveranstaltung in Tramin, bei der man mit Schuhcreme eingeschmiert wird, alte Fische ins Gesicht geklatscht bekommt, das ist einfach super spannend.

Sind Sie gerne gewandert als Kind? Nein (lacht er).

Mit Ihren Eltern waren Sie in Südtirol, mittlerweile gehen Sie selbst dort hin. Also Sehnsucht oder Aufarbeitung?

Es hat ehrlich gesagt irgendwann klick gemacht mit dem Bergsteigen oder Klettern. Ich bin in Offenbach aufgewachsen, das ja ziemlich weit von den Bergen weg ist. Ein Pfarrer ist mit einer Jugendgruppe immer nach Südtirol und hat Klettertrainer vom Alpenverein dabei gehabt.

Die haben uns dann vom Wanderweg weg zum Klettern hin eingeführt. Oder auch auf leichte Hochtouren mitgenommen. Da habe ich gemerkt, dass die Berge viel mehr zu bieten haben, als einfach nur Hüttenwanderungen mit den Eltern zusammen, da kam die Begeisterung dann auf.



Meran



Rosengarten

Wer in Südtirol war, braucht nicht mehr ins Monument Valley?

Reinhold Messner hat gesagt, die Dolomiten sind das schönste Gebirge der Erde. Der Karakorum ist noch ein bisschen wilder, aber, um die Frage zu beantworten. Nein, braucht man nicht.

Wie viel Prozent der Seilbahnen und Hochalpenstraßen sollten dort zurückgebaut werden?

Eine ganze Menge. Es ist eine ganze Reihe von Pässen verbaut. Man kann immer noch einen schönen Urlaub, selbst auf Hochalpenstraßen machen, wenn man 70 Prozent abbaut.

Sind die Berge und die Schönheit Südtirols eine mittlerweile auserzählte Geschichte?

Ich glaube nicht. Denn jeder Reporter und Fotograf hat seine eigene Sicht auf Südtirol. Die kann etwas verklärend sein, auf die Verbauungen zum Beispiel im Grödnertal. Man kann viele Brauchtumsveranstaltungen entdecken. Für Leute, die bisher gewandert sind, sind die völlig unbekannt. Ohnehin finden die nur im Winter statt. Das wird für einige Zuschauer überraschende Teile haben.

Dürfen Südtirol-Fans eher auf Ihren Blick der Highlights rechnen oder auf vieles, was den meisten Besuchern verwehrt bleiben wird?

Eine gute Mischung. Ich habe den Meraner Höhenweg, den viele kennen, dann aber auch Besuche auf den Bauernhöfen am Wegrand und Gespräche dort. Im bekannten Rosengarten bin ich zwar auch in der Hochsaison unterwegs, dann herrschen die besten Kletterbedingungen. Ich war in der Gegend wandernd, aber auch mal Ende Oktober unterwegs, wenn der erste Schnee gefallen ist und alle Hütten nicht mehr bewirtet sind. Die drei Zinnen wird es aber auch geben.

Ihr Geheimtipp vor Ort?

Tatsächlich der Oktober und allein auf den Steigen unterwegs zu sein.

Ihr Fototipp für die Hobbyfotografen unter den Bergsteigern:

Mit dem ersten Schnee aufs Zinnen-Plateau. Und immer früh am Tag unterwegs sein fürs bessere Licht. Aber noch besser: Im Oktober, November und Dezember unterwegs sein, da ist die Luft viel klarer als im Sommer.

Interview: Nils Theurer



Sennes

Die Sektion wächst

Aktuell hat der DAV Freiburg-Breisgau e.V. über 14.700 Mitglieder.

Jährlich finden für Jung und Alt über 600 Mittelgebirgswanderungen, alpine Wanderungen, Touren und Ausbildungen in den Bergen statt. Sowie Kurse im Kletterzentrum.

Ab sofort ist die Geschäftsstelle Montagnachmittag für Sie von 16 - 19 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten

Montag 9-12 Uhr und 16-19 Uhr

Dienstag 9-12 Uhr

Mittwoch 16-19 Uhr

Donnerstag 9-12 Uhr

Freitag 9-12 Uhr

Vom 31.10. - 04.11.2018 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.



Zastleraktion

Am 6. und 7. Oktober ist es wieder Zeit für die alljährliche „Zastleraktion“. Ziel ist, die Skitouren- und Schneeschuh-Routen am Feldberg für die kommende Saison freizuhalten und deutlich zu definieren. So werden die Schutzgebiete umgangen und der Lebensraum der Wildtiere respektiert. Für diese Aktion benötigen wir tatkräftige Unterstützung von Jung und Alt!

Insbesondere suchen wir Leute mit Motorsägen, Motorsägenschein sowie entsprechender Ausrüstung. Für die Übernachtung von Samstag auf Sonntag ist die Freiburger Hütte vom Skiclub Freiburg reserviert.

Wie immer wird für die Verpflegung und ein gemütliches, gemeinsames Abendessen gesorgt. Kost und Logis ist für alle Helfer frei.

Wir freuen uns über eure Anmeldung unter joanna.greulich@dav-freiburg.de und auf ein gutes Wochenende an der frischen Luft! *Julia Koch und Joanna Greulich*

Winterauftakt

im Sektionshaus
29.11.2018, 19.30 Uhr

Gemeinsames „Anfellen“:

- Infos zum neuen Winterprogramm
- Austausch mit den Tourenleitern
- Praktische Tipps rund ums Skitourengehen

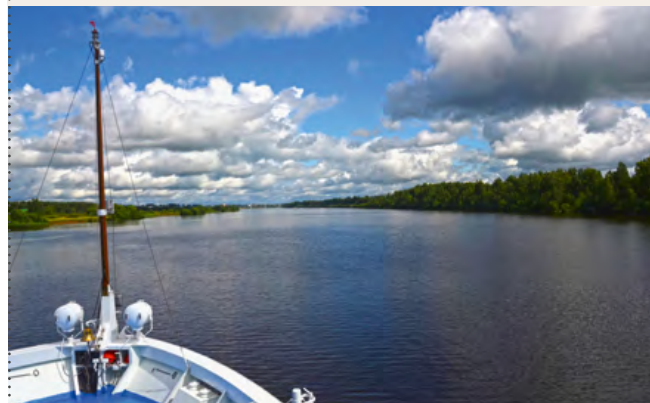
Seniorenversammlung 2018

Seniorenversammlung am 06.11.2018,
15:00 Uhr im Sektionshaus

- Jahres- und Finanzbericht
- Ehrungen
- Nachwahlen Almrausch
- Neues aus der Sektion

Tonbildschau:

„Eine Schiffsreise von Moskau nach St. Petersburg“
von Friedbert Knobelspieß



In vier Monaten von Wien bis Nizza

„whatsalp“-Projekt dokumentiert den aktuellen Zustand der Alpen



Fotos: Wolfgang Glaeser

Unter dem Projekt-Slogan „whatsalp“ wanderte vom 3. Juni bis 29. September 2017 eine Gruppe von Alpenfachleuten von Wien nach Nizza. Entlang der 1800 Kilometer langen Route fanden in Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich rund siebzig Orts-terminen und Veranstaltungen mit mehreren hundert Beteiligten statt. Die Wandernden trafen zahlreiche Menschen und Organisationen, die sich für die Alpen einsetzen, etwa 200 Personen wanderten mit der whatsalp-Gruppe über kürzere oder längere Zeit mit.

Das Ziel des Projektes war, den aktuellen Zustand der Alpen zu dokumentieren und sich mit verschiedenen Menschen vor Ort und unterwegs auszutauschen. Ein weiteres Ziel war, einen Vergleich mit den Ergebnissen der Alpendurchquerung „TransALPedes“ im Jahr 1992 zu ziehen, an der ein Teil des whatsalp-Kernteam beteiligt war. Zur Rückschau kommt der Blick in die Zukunft: Wie werden die Alpen in 25 Jahren aussehen, wenn 2042 vielleicht wieder eine Gruppe zu einer Alpenwanderung aufbrechen wird? Wo liegt derzeit der größte Handlungsbedarf?

Die Alpenkonvention, mit der sich die Alpenländer zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der Alpen bekannt haben, stellt für das Projekt einen wichtigen Orientierungsrahmen bereit. Auf

der Wanderung wurde immer wieder festgestellt, dass die Alpen keine homogene Einheit bilden und dass die Ausgangslage und die aktuelle Situation in den verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich sind. Als Projektpartner begleiteten CIPRA International und die Alpeninitiative die Reise.

Hier in sieben Punkten die wichtigsten Ergebnisse des Projektes whatsalp:

- Die Klimaerwärmung hat weiter zugenommen, ihre Folgen werden immer deutlicher sichtbar.
- Der Transitgüterverkehr auf der Straße hat weiter zugenommen und auch der motorisierte Freizeitverkehr hat sich in den vergangenen 25 Jahren stark entwickelt.
- Die Energiewende führt zu neuen Konflikten zwischen Energieprojekten und Landschaftsschutz.
- Im Rahmen von neuen Parks und Großschutzgebieten stellt sich die Frage: Kulturlandschaft oder Wildnis fördern?
- Das „Bioland Alpen“ ist seit 1992 in vielen Tälern Realität geworden, an anderen Orten dagegen dominiert weiter eine intensive und unökologische Land- und Forstwirtschaft.
- Die Alpen sind durch ein starkes Bevölkerungswachstum geprägt, leiden aber dennoch in vielen Regionen verstärkt an Abwanderung. Über Italien einreisende Flüchtlinge fordern die Alpenregionen heraus.
- Der Alpenraum kann nachhaltiger gestaltet werden, bis in 25 Jahren vielleicht wieder eine Gruppe zu einer Alpenwanderung aufbrechen wird.



Am Mittwoch, 10. Oktober 2018, 20 Uhr, wird Dominik Siegrist aus Zürich, der whatsalp mitorganisiert hat und die gesamte Strecke gelaufen ist, über das Projekt in einem Vortrag im Sektionshaus berichten. Alle interessierten Sektionsmitglieder sind herzlich eingeladen.

Wolfgang Glaeser

Genauere Infos über whatsalp auf:

<https://whatsalp.org/de/info/>



Frischekur für Können und Wissen

Interne Fortbildungen für Wanderleiter der Sektion

Im Mai ging es zunächst zu einer eintägigen Fortbildung in den Jura zum Klettersteig „Echelles de la mort“ bei Charquemont. Im Juli führten wir dann ein viertägiges intensives Training am Sustenpass auf dem Steingletscher durch. Es diente der Auffrischung und Vertiefung der vorhandenen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen beim Gletschertrekking und dem Begehen steiler Firnfelder.

An der inzwischen zweiten Klettersteigfortbildung nahmen alle sieben Wanderleiter der Sektion teil, die für das Begehen von Klettersteigen ausgebildet sind. Wir haben uns dazu verpflichtet, unser Können und Wissen regelmäßig aufzufrischen, gleichzeitig hat die Begehung dieses typisch französischen, sehr artistischen anspruchsvollen Klettersteigs allen großen Spaß gemacht. Wir übten mögliche Rettungsaktionen u.a. mit dem neuen Belay-Kit von Edelrid und setzten uns damit auseinander, wie wir mit möglichen „Teilnehmerblockaden“ umgehen können.

Die erstmals für Wanderleiter veranstaltete Fortbildung „Begehung einfacher Gletscher“ richtete sich ausschließlich an

diejenigen Wanderleiter, die bereits selbst Hochtouren-Erfahrung haben und an Gletscherkursen teilgenommen haben. Schließlich wollen wir bei unseren alpinen Touren auch einmal leichte Gletscher sicher überqueren. Dazu gehört auch, dass wir im Ernstfall die notwendigen Rettungsmaßnahmen mit den Teilnehmern umsetzen können.

Mit unserem Ausbilder für beide Fortbildungen, dem Ausbildungsreferenten der Sektion, Klaus Müller-Debiasi, waren wir uns alle einig: Es ist notwendig, das Erlernte regelmäßig in der Praxis aufzufrischen. Auch wenn das Reglement des DAV verpflichtende regelmäßige Fortbildungen für Wanderleiter nicht vorsieht: Wir Wanderleiter wollen uns so im Interesse der Sicherheit unserer Teilnehmer regelmäßig „fit halten“.

Auf unserer Nachbesprechung haben wir auch schon weitere Ideen für unsere nächsten Fortbildungen im kommenden Jahr besprochen. Hier können und sollen auch unsere neuen Wanderleiter miteinbezogen werden. *Fotos & Text: Patrick Stackelberg, Referent Wandern und Breitensport*

Ausgezeichnete Talentförderung

Unsere Kletterer erhalten
„Das Grüne Band“ für vorbildliche
Talentförderung im Verein“ von
DOSB und Commerzbank

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN



Gute Nachwuchsarbeit zahlt sich aus: Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) und Commerzbank haben die Wettkampfkletterer der Sektion mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet, dem bedeutendsten Preis im Nachwuchsleistungssport in Deutschland. Mit der Prämierung erhält die Wettkampfgruppe eine Förderprämie von 5.000 Euro, die unmittelbar in die Jugendarbeit fließen wird. „Wir freuen uns sehr, dass unsere noch recht junge Wettkampfgruppe und damit auch die Jugend des Deutschen Alpenvereins diese tolle Auszeichnung erhält,“ sagt Julia Herb, die frühere Leiterin der Wettkampfgruppe. Ausdrücklich dankt sie allen Trainern, Jugendleitern, Eltern und Athleten sowie Geschäftsstelle und Vorstand der DAV-Sektion für die gute Zusammenarbeit: „Mit eurem Engagement habt ihr dazu beigetragen, dass wir in diesem Jahr zu den Preisträgern der renommierten Auszeichnung gehören.“

Überreicht wird die Auszeichnung im Herbst im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung. „Für uns ist das aber nicht eine Auszeichnung, auf der wir uns ausruhen können, sondern Ansporn, uns weiter zu entwickeln und unsere Ideen zu verwirklichen“, ergänzt Julia Herb. So sollen mit der Förderprämie die Trainingsbedingungen weiter verbessert und beispielsweise disziplinspezifische Trainingslager unterstützt werden. Auch die Bildungsarbeit soll intensiviert werden. Themen wie Doping-Prävention, Sporternährung oder Verletzungsprävention sind nicht nur für die Nachwuchsathleten, sondern auch für deren Eltern und die Trainer wichtig.

Mit dem „Grünen Band“ zeichnen DOSB und Commerzbank seit 1986 die vorbildliche Talentförderung im Verein aus. Der renommierte Preis belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Die Jury prämiert jährlich 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus den förderungswürdigen olympischen und nicht



Foto: Sammy Theurer

olympischen Spitzenverbänden. Voraussetzung für die Vereine ist, dass sie aktive Talentsuche und -förderung von Jugendlichen sowie aktive Dopingprävention betreiben.

Die Bewertungskriterien für die Auszeichnung mit dem „Grünen Band“ ergeben sich aus dem Konzept Nachwuchsleistungssport 2020 des DOSB. Dazu gehört unter anderem die Zusammenarbeit mit Schulen, Landessportbünden bzw. Landessportverbänden oder Spitzenverbänden sowie weitere Aspekte der Leistungsförderung.

Julia Herb



Fotos: Wolfram Köhler

Wandern im Maira-Tal

„Die Häuser der Orte verfallen auf den verlassenen Bergen. Eins nach dem anderen, ganz leise...“

In diesen melancholischen Versen hat der Dichter Piero Raina (1921-2009) die Entvölkerung seines geliebten Mairatales in den Piemontener Alpen beklagt. Zeichen dieses Niedergangs sind zerfallene Natursteinhäuser aus Granit, deren Dächer unter der Last der Gneisplatten eingebrochen und dem Zerfall preisgegeben sind. Doch gibt es eine Trendwende in diesem ´Auswanderungstal´. Warum das so ist, hat unsere zwölfköpfige Wandergruppe der Sektion im Mai 2018 erfahren. Alpines Wandern in großartiger Landschaft, Nebelschwaden über Lärchenwäldern und zackigen Bergkämmen, Panoramen mit Schneefeldern, an deren Rand Krokusblüten zaghaft sprießen, verlassene Dörfer von morbiderm Charme. Viele von ihnen werden stilvoll für Tourismus, Gastronomie und Landwirtschaft wiederhergerichtet. Und immer wieder fallen die Spuren der Frömmigkeit einstiger Bewohner auf: Naive, bunte Wandmalereien auf grauen Mauern (Murales), aber auch

► Berichte

Malereien in künstlerischer Vollendung, wie der Freskenzyklus von Hans Clemer (um 1500) in der Kirche von Elva, die Fresken in der Kapelle San Sebastiano bei Marmora mit dem originellen Detail des am Kochherd stehenden Josef, bemalte Bildstöcke und Kapellen, deren Innenraum unsere Gruppe zu Gesängen animierte, und reizvolle Museen, denen vielleicht die „pädagogische Aufarbeitung“ fehlt, doch sind sie mit Hingabe eingerichtet getreu dem Motto wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen. Sie berichten von der Verbundenheit der Mairabewohner mit ihrer Vergangenheit: Museen für kirchliche Kunst, für handwerkliche und landwirtschaftliche Dinge der einstigen Talbewohner, ein Haarmuseum. Auch auf Hauswänden, Fenstersimsen und Balkonen wird ausgedientes Gerät bewahrt und zur Schau gestellt, was anderswo vernichtet ist, nicht nur Sensen, Dreschflügel oder Omas Nähkorb.

Unser tägliches Wanderspensum auf den Wegen Percorsi Occitani (P.O.) lag bei fünf bis sieben Stunden und endete in einer Locanda oder einem Rifugio bei exzellenter piemontese Küche zu moderaten Preisen. Der fünftägige Rundwanderweg begann und endete in San Martino Inferiore auf der nördlichen Talseite mit den besuchten Ortschaften Elva und Acceglio. Oft begleitete uns die wilde Maira. In der schönen Locanda Lou Pitavin in Marmora auf der Südseite hätten alle noch gerne einige Urlaubstage angehängt - schönstes Beispiel einer ge-



lungenen zeitgemäßen Inwertsetzung alter Bausubstanz. Trotz unterschiedlicher Geheleistung fand die Gruppe immer wieder zusammen, bei Vesperpausen oder spektakulären Aussichtspunkten vor zerklüfteter Bergkulisse. Die Frontläufer genossen den Vorteil, auftauchende Tiere zu sichten, Gämsen, Rehe, Steinböcke oder Murmeltiere, die sie aber durch ihr Erscheinen vor dem Rest der Gruppe wieder verscheuchten. Neben Blicken auf ferne Bergpanoramen faszinierte die Welt bunter Alpenblumen am Wegesrand. Die alpine Blütenpracht animierte immer wieder zum Staunen und zum Druck auf den Auslöser von Kamera oder Smartphone, bis Orchideen, Enzian, Alpenanemone und Krokus auf der Speicherkarte waren. Diese blühende Vielfalt im Mairatal wird von wechselnder Gesteinsunterlage, den Böden, silikat- oder kalkhaltig, der Höhenlage und anderen Faktoren beeinflusst. Nicht minder interessant ist die Gesteinswelt. Sie besticht nicht mit üppiger Farbenpracht, auch kann deren spannende Geschichte nur der Fachmann „lesen“. Der Steinplage erwehrt sich die Bewohner in früheren Zeiten: Sie schichteten diese einfach zu Lesehaufen oder Trockenmauern auf und gewannen dadurch kostbare Weide- oder Ackerfläche. Der Wasserreichtum war zumindest noch im Mai war beträchtlich. Oft kreuzten kleine Wasserfälle und Bäche hinab zur Maira unseren Weg – Gelegenheit für vorwitzige, lauernde Fotografen, einen Fehltritt ins nasse Element schadenfreudig festzuhalten. Ein Kleinbus, der seine besten Jahre längst hinter sich hatte, schaukelte uns wohlbehalten zum Ausgangsort, von Stefan Rotter und Rainer Springhorn souverän gesteuert. Auf dem Rückweg jedoch holten uns die technischen Mängel des Fahrzeugs ein. 50 Kilometer vor Freiburg gab es mit schwarzen Rauchwolken seinen Geist auf. Bei einem Picknick am Straßenrand warteten wir auf die schnelle Hilfe. Wir verdanken diese schöne Mairatour Jupp Sartorius und Gisela Lögler. *Wolfram Köhler*



Messe in Emmendingen

Senioren der Sektion waren auch vertreten



Wie schon 2016, haben sich auch dieses Jahr die Seniorengruppen mit einem Stand an der Messe Vital 60 plus, die zum dritten Mal in Emmendingen am 22. April 2018 stattfand, beteiligt. Der Stand hatte einen hervorragenden Platz am Ende des Hauptganges, so dass alle Besucher sozusagen an den Senioren der Sektion vorbeilaufen mussten.

Wir hatten ein bewährtes Aufbauteam mit Hermann Dempfle, Heinrich Kasch, Friedbert Knobelspies und Joachim Schmidt, das auch bei vielen anderen Gelegenheiten zur Stelle ist. Götz Peter Lebrecht hatte wieder für die Poster und das Info-Material, insbesondere unser Magazin *bergwärts* und den neuen Prospekt der Seniorengruppen, gesorgt; beide kamen sehr gut an! Am Stand selbst haben sich Paula Romer, Wolfgang Welte und Ulrike Welte-Tresch vormittags und Michael Behn, Friedbert Knobelspies und Jarah Walther-Halfenberg nachmittags um die Betreuung der Besucher gekümmert. Wir haben gute Gespräche mit alten Sektionsmitgliedern, Interessenten und Wanderern geführt. Vielen war neu, dass unsere Sektion ein so breit gefächertes Angebot hat. Dass wir spezielle Angebote für Senioren im



Foto: Friedbert Knobelspies

Schwarzwald und Kaiserstuhl mit fünf Wanderungen pro Woche haben, führte zu manchem Aha-Erlebnis. Es hat sich gelohnt und hat Spaß gemacht! Ich danke allen, die mitgeholfen haben.

Jochen Bläsing



Neueröffnung: 30.07.2018

Hundepension mit Wohnatmosphäre.
Bei uns ist jeder Hund willkommen!

- ✓ Zimmer mit Wohnatmosphäre
- ✓ 16 m² große Terrassen
- ✓ Großzügige Ausläufe
- ✓ Klimatisiert/Beheizt
- ✓ Individuelle Beschäftigung
- ✓ Professionelle Betreuung

Toms'
HUNDEHOTEL

Toms' Hundewelt
Romanshöfe 7
79359 Riegel
Telefon 07642 9286795
www.toms-hundewelt.de
info@toms-hundewelt.de

Hinter die Kulissen schauen



Telefon 0761 892171

Email: klagerard@gmail.com • www.dav-freiburg.de

Wanderführer der Senioren zeigen, wie sie Wanderungen planen und führen, geben Tipps aus der Praxis für die Praxis, machen Appetit, Wanderungen selbst zusammenzustellen, auch mal ohne Wegzeichen zu wandern.

Das hilft bei Touren mit Freunden und vielleicht macht es Lust darauf, auch für die Senioren eine Wanderung zu leiten.

Montag, 8. Oktober 2018 von 14 bis 18 Uhr im Sektionshaus, Leitung Klaus Gérard
Anmeldung bis 4. Oktober unter klagerard@gmail.com oder 0761 892171

klagerard@gmail.com



**Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg**





Gruppenbild Sommercamp / Jugend



Wer sind wir?

Unsere Jugendabteilung, die JDAV, gliedert sich in 15 Gruppen mit rund 200 Kindern und Jugendlichen, die JUMA für über 18-Jährige, die Wettkampfkletterjugend und eine neue Alpingruppe für alle über 18-Jährigen mit alpinen Ambitionen - sowie etwa 50 Trainer- und JugendleiterInnen.

Jede **Jugendgruppe** trifft sich einmal pro Woche zur Gruppenstunde und so oft wie möglich geht's auf Tour. Wobei nichts zu kurz kommt, was die Berge bieten: Vom Klettern übers Kanufahren bis zum Skitouregehen. Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein – aber natürlich wollen alle auch Fähigkeiten erlernen, um später selbstständig in den Bergen unterwegs zu sein.

Bei den **Wettkampfgruppen** geht's hauptsächlich ums Klettern und Bouldern. Im Vordergrund steht das leistungsorientierte Training und die Teilnahme an Wettkämpfen.

► Jugend

Auf den folgenden Seiten kannst Du uns ein bisschen besser kennenlernen – ansonsten schau gerne auch auf unsere neue Webseite www.jdav-freiburg.de. Dort findest Du jetzt auch Informationen über die Wettkampfgruppe.

Wie kann ich mitmachen?

Derzeit sind unsere Jugendgruppen voll belegt und es werden nur in unregelmäßigen Abständen Plätze frei. Es gibt aber eine Warteliste: Trag Dich direkt auf unserer Webseite ein. Wird ein Platz in einer Jugendgruppe frei, melden sich die JugendleiterInnen direkt bei Dir.

Du möchtest gerne an Wettkämpfen teilnehmen und dafür regelmäßig (2-3 mal pro Woche) trainieren? Dann melde Dich per E-Mail bei der Wettkampfgruppe (siehe unten).

Bei allgemeinen Fragen schreibe uns einfach eine E-Mail an jugendreferat@jdav-freiburg.de, bei Fragen zum Wettkampfklettern entsprechend an wettkampfklettern@dav-freiburg.de.

Beim Bundesverband der JDAV findest Du darüber hinaus ein vielseitiges Programm an Wochenend- und Ferienangeboten: www.jdav.de

Außerdem suchen wir immer Leute, die Spaß an der Jugendarbeit haben und sich bei uns engagieren möchten. Bei uns kannst Du ausgebildeter Jugendleiter werden und im Team eine der Jugendgruppen leiten oder das TrainerInnenteam im Wettkampfbereich unterstützen!

Klettertag

Du bist zwischen 6 und 14 Jahren alt, hast Spaß am Klettern, bist aber bisher noch in keiner Jugendgruppe? In jeder Schulwoche bieten wir jeweils freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr offene Kletternachmittage für alle Kletterbegeisterten, unabhängig von Können und Vorerfahrung an. Dabei könnt ihr unter der Aufsicht ausgebildeter Betreuer erste Sicherungstechniken erlernen, trainieren und Spaß haben.

Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor dem Treff an der Theke des Kletterzentrums möglich, persönlich oder per Telefon (0761/45 98 58 46). Im Sinne der Chancengleichheit ist die Anmeldung immer nur für einen Termin gültig. Anmeldeschluss ist jeweils Montagabend in der Woche des Treffs.

Aktuelle Termine sind unter www.jdav-freiburg.de/klettertage einsehbar.

Weitere Fragen beantwortet gerne das Jugendreferat unter jugendreferat@jdav-freiburg.de.



Busreisen mit kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im super-bequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

Aktivreise Costa Brava

03. - 09.12.18 845€

Andalusiens Höhepunkte

18.11. - 01.12.18 2.260€

10. - 23.03.19 2.290€

Andalusien Weihnachten und Silvester

23.12.18 - 03.01.19 2.390€

Bordeaux

15. - 19.10.18 855€

Elba Wanderreise

07. - 13.10.18 995€

Griechenland im Winter

18.02. - 01.03.19 1.990€

Ischia Wandern & Therme

27.10. - 04.11.18 1.650€

Marokko erleben

17.11. - 05.12.18 2.990€

Marokkos Norden – Frühlingsreise

25.03. - 11.04.19 3.790€

Portugal Rundreise

03. - 17.11.18 2.290€

02. - 16.02.19 2.190€

Sizilien Jahreswechsel

27.12.18 - 06.01.19 2.250€

Venedig im Winter

27. - 30.12.18, 02. - 05.01.19 575€

Wanderwoche Katalonien

14. - 20.10.18 1.090€

Wanderparadies Sardinien

20. - 28.10.18 1.595€

Jetzt Katalog anfordern!

Avanti Busreisen Hans-Peter Christoph KG
Klarastr. 56 . 79106 Freiburg
Tel. 0761/38 65 88-0 . info@avantireisen.de

www.avantireisen.de



Wandertag / Foto: Felix Eger

Tanz auf der Nase

Juma-Pfingstausfahrt ins Burgund

Im Frühjahr hatten wir bereits unseren Winterhüttenaufenthalt erstmals mit Zuganreise geplant. Mit 30 Teilnehmenden, viel alpiner Ausrüstung und Verpflegung für eine Woche im Gepäck. Für unsere Pfingstausfahrt hieß es: Ski raus aus dem Rucksack, Gurt und Seile rein und auf zur Suche nach vertikaleren Routen. In der Planung läuft das ziemlich gut und ein schöner Campingplatz mit Bahnanbindung und vielen Klettermöglichkeiten in Laufnähe ist in den Chiemgauer Alpen schnell gefunden. Doch Petrus will leider nicht mitspielen und schickt in der Pfingstwoche viele Regen- und Gewitterwolken nach Süddeutschland.

Zum Glück haben wir eine Alternative. Sie liegt in Burgund, ist aufgrund des landesweiten Bahnstreiks in Frankreich aber nur mit dem Auto erreichbar. Über abenteuerliche Wege, vorbei an kleinen Dörfchen und Häuserhaufen erreichen wir nach dreieinhalb Stunden Fahrt unseren Campingplatz. Es erwarten uns reinliche und plastik-marmorne Badwelten mit warmen Duschen. Zu unserem Vergnügen sind die Bäder gemischtgeschlechtlich. Für den nächsten Tag können wir uns direkt am Platz frische Baguettes und pain au chocolat bestellen.

Am nächsten Morgen erblicken wir das nächstgelegene Klettergebiet schon zwischen den Bäumen. Es ist fünf Laufminuten entfernt. Majestätisch erheben sich dort mehrere Felsnasen bis zu 30 Meter über dem Fluss, ein toller Anblick! Platten, Risse, Überhänge und Quergänge aus Kalk erwarten uns. Als Unterhaltungsprogramm für Kletterpausen haben sich außerdem ein paar Highline-Sportler zu uns gesellt, die über ihre etwa 200 Meter lange Line von einer Felsnase zur nächsten balancieren. Bei beiden Sportarten ist allerdings viel Sonnencreme Voraussetzung, denn ein Großteil der Felsen ist nach Süden ausgerichtet.

Etwas schattiger geht es im zweiten Klettergebiet am Waldrand zu. Es ist 20 Gehminuten entfernt, die eine schöne Wanderung entlang des Flusses bedeuten, die man noch zum nächsten Ort erweitern kann. Auch die alternativen Wanderwege dorthin sind lohnenswert. Das Klettergebiet mit Routen vom 4. bis in den 9. Grad bietet Felsneulingen wie Kletterprofis viel Abwechslung. Der „Wächter“ der Felsen, ein rüstiger Mittsechziger aus dem Nachbarort, kennt jede Route auswendig und unterstützt uns täglich aufs Neue mit guten Routen- und Techniktipps. Schließlich kann er nicht mehr an sich halten und steigt uns eine Route der Schwierigkeit 5c (UIAA-Schwierigkeit 6) vor. Respect, merci et au revoir, Thierry!

Nach langen Klettereskapaden finden wir uns abends zur abwechslungsreichen Campingküche zusammen und zelebrieren zudem das Ende des Tages mit Musik und Gesang unter funkelndem Sternhimmel am Fluss. Wir freuen uns aufs nächste Jahr, dann am besten wieder ohne Auto. *Felix Eger*

Panorama mit Fluss, Dorf, Fels und Highline / Foto: Felix Eger



Biwak-Butzel-Blümchen (BBBs)

Wir sind 13 Biwak-Butzel-Blümchen im Alter von 13 bis 15 Jahren, die sich jeden Dienstag treffen, um alle Kletterrouten im DAV-Kletterzentrum unsicher zu machen.

Egal ob beim Kekswettbewerb, am Felsen oder in der Halle, wir sind immer die Nummer eins und wir sind durch unser hartes und konsequentes Training kurz davor, die Wettkampfgruppe in die Knie zu zwingen.

Dank unserer motivierten und engagierten JugendleiterInnen mussten wir nicht nur den Schönberg bewandern, sondern bei der Ausfahrt zur Partnersektion in Padua auch anstrengende Radtouren bewältigen.

Neben lebenswichtigen Klettertechniken kommen in unserer Gruppe auch Gemüseschneiden, das Backen von Pizza und Plätzchen und einiges weitere nicht zu kurz.

Wir kommen in die Gruppenstunden, um Spaß zu haben, wegen der Ausfahrten und wegen des Stressabbaus durch sportliche und spielerische Aktivitäten, und wir kommen auch wegen der supernetten Leute.

Bei wunderschönstem Sonnenschein in Freiburg flüchten wir auch einmal ins regnerische Finale, wo viele von uns erste Felserfahrung sammelten und von den alten Hasen klettertechnisch und auch sonst auf die Höhe gebracht wurden.

Wegen unseres guten Orientierungssinns schaffen wir es mittlerweile, in weniger als sechs Stunden den Schönberggipfel zu erreichen. Unser Lieblingsspiel nennt sich: „Wir verstecken uns und unsere Leiter suchen uns“, damit auch unsere Leiter ihrem Trainingsplan treu bleiben können. Auch hinter der Hecke gefällt es uns sehr gut.

Von den Eiskletterern wurden erst vor kurzem zu den BBBs upgradet, wobei wir unserem alten Namen durch häufigstes Aufsuchen der Eisdiele Limette stets treu bleiben.

Biwak-Butzel-Blümchen



Am Tüfteln in Finale Ligure



Auf dem Donnerbalken



Die Biwak-Buzel-Blümchen / Fotos: Lena Holzapfel



Fleißige Helfer vor dem fertigen Hochbeet / Foto: Bernhard Hörmann

Wildnis im Sektionsgarten

Wildbienen, eigene Kräuter und Gemüse – am Umweltaktionstag entstanden ein Hochbeet und ein Bienenhotel

Am 10. Juni 2018 wurde hinter dem Sektionshaus fleißig gebohrt, getackert, geschaufelt und gesägt. Unter dem Motto „Hol die Wildnis in den Garten!“ startete der Umweltaktionstag des JDAV. Ziel war es, das Gelände rund um das Sektionsgebäude grüner, lebendiger und umweltnäher zu gestalten. Hierfür sollten ein Hochbeet angelegt und vom Aussterben bedrohten Wildbienen durch den Bau sogenannter „Bienenhotels“ Nistplätze bereitgestellt werden. Zudem erfreut sich das Sektionsgebäude dank Laura und Simon nun an einem eigenen Wurmkomposter, der die Essensreste des Alpenvereins ökologisch verwertet.

15 Kinder aus verschiedenen Jugendgruppen, Jugendleiterinnen, Jugendleiter und weitere Helfer trafen sich am Sonntagmittag ab 13 Uhr, um sich auf den Aktionstag zunächst mit einer Spiel- und Kennenlernrunde einzustimmen.

Danach ging es ans Werk: Aus alten Holzpaletten wurde ein Hochbeet zusammengeschraubt, mit Grünschnitt und Erde beschaufelt und anschließend mit Pflanzen begrünt. Das Werk kann nun neben dem Boulderpilz bewundert werden. Neben verschiedenen Zucchini und Tomaten wachsen hier auch

► Jugend

Kräuter, die die Speisen der JDAV-Kochaktionen in Zukunft noch schmackhafter machen werden. Währenddessen wurden Holzreste in kleinere Blöcke gesägt, anschließend abgeschliffen und Löcher mit verschiedenen Durchmessern hineingebohrt. Kleine Dächer zum Schutz vor Regen durften natürlich auch nicht fehlen. Die fertigen Bienenhotels sind nun einzugsbereit und können an den Balken des Vordaches hinter dem Sektionshaus bestaunt werden.

Der erlebnisreiche Tag hat uns einerseits viel Sonne, Schweiß und Muskelkraft beschert, aber auch jede Menge Spaß und Lachen. Zuletzt wurde der Grill angeworfen. Ein buntes Buffet aus vielen Salaten, verfeinert mit den ersten Kräutern aus dem Hochbeet, wurde von den Teilnehmenden verputzt. Die Versorgung während der Arbeit passte zum Aktionstag. Es gab frische Erdbeeren, Kirschen, Melone, Sirupgetränke und Geburtstagskuchen.

Wir sind gespannt auf weitere Umweltaktionen rund um das Sektionshaus! Die Teilnehmenden des Aktionstages hatten bereits zahlreiche Ideen. Wer gerade das Hochbeet bestaunt, darf gerne die Gießkanne nehmen und den durstigen Pflänzchen eine kleine Abkühlung verschaffen!

Wir danken der Tischlerei Hasler, die uns ihr Restholz für den Bau der Bienenhotels zur Verfügung gestellt hat, der Baumschule Vonderstraß, die uns einen Anhänger voller Pflanzenerde für das Hochbeet geschenkt hat, und Willi, der sich bereits seit einiger Zeit liebevoll um die Grünflächen des Sektionshauses kümmert und uns bei der Aktion tatkräftig unterstützt hat. *Julia Baiker*



Nochmal Teamwork, fast geschafft! / Foto: Felix Eger



Teamwork beim Insektenhotel zum Mitnehmen / Foto: Jan Stegemann

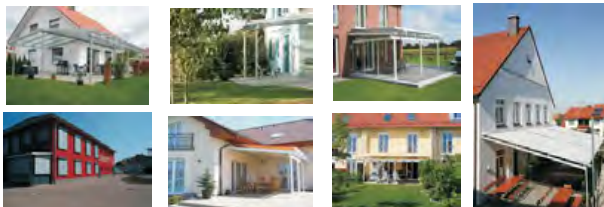


Bötzingen Straße 10
79111 Freiburg
Telefon 0761 / 4 29 26
Telefax 0761 49 36 69
info@rottler-online.de
www.rottler-online.de



Wir stellen alles in den Schatten

Wir können mehr als dunkel



Rollladen - Sonnenschutz - Garagentore

Rollladen
Markisen
Jalousien
Garagentore
Elektroantriebe
Terrassendächer
Einbruchschutz



Fotos: Gerhard Göltz

Mit Jägerschnitzel auf dem Zweitälersteig

*Randonnée sur le
2-Tälersteig avec le repas
typique: Jägerschnitzel*

► Unter 2000

Nach der ersten Deutsch-Französischen Dreitageswanderung im letzten Jahr im Jura, lud der DAV-Freiburg dieses Jahr zu einer Dreitageswanderung ein: Diesmal auf einem Teil des Zweitälersteigs um das Elztal herum. Die Gruppe vom CAF Besançon kam am Donnerstag an und wurde abends im Sektionshaus empfangen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns am Bahnhof in Freiburg, um gemeinsam nach Elzach zu fahren. Wir waren 12 Wanderer: sieben vom DAV Freiburg und fünf vom CAF Besançon. Unsere beiden Wanderführerinnen Klara und Maria führten uns über kleine Wanderpfade (nicht immer der Zweitälersteig) mit mehreren Aussichtspunkten und großartigem Schwarzwaldpanorama. Wir kamen an der Wolfgrubenhütte und an der Kapfhütte vorbei, wir hatten gute Laune, es wurde viel gelacht und diskutiert. Wir übernachteten in Oberprechtal. Zum Abendessen gab es das typische Schwarzwaldmenü: Jägerschnitzel mit Spätzle.

Am Samstag ging es weiter Richtung Höhenhäuser. Wir kamen an der Schutterquelle vorbei; da floss noch nicht viel! Das Wetter war schön und wir genossen die Aussicht. Dieses Jahr sind die Zecken sehr aktiv; zum Glück hatten wir Nicole dabei, die von den Zecken bevorzugt wurde! Wir übernachteten in Höhenhäuser im Hotel Kreuz. Zum Abendessen gab es wieder: Jägerschnitzel mit Spätzle.

Am nächsten Tag geht es weiter nach Waldkirch (21 km). Unterwegs treffen wir eine kleine Gruppe, begleitet von seltsamen großen Ziegen mit Schlappohren: die Rasse heißt „Anglo-Nubier“, erklärt uns die Ziegenhirtin (www.ziege-to-go.com) und man kann kleine Ausflüge mit Ziegenbegleitung organisieren. Schon etwas müde kommen wir oberhalb von Waldkirch an der Ruine Kastelburg (13. Jhd.) an, wir haben eine großartige Aussicht auf Waldkirch, unser Ziel.

Mit dem Zug fahren wir zurück nach Freiburg und dann weiter mit der Straßenbahn bis zum Sektionshaus. Wir möchten recht herzlich unseren Freunden danken, insbesondere: Maria, Klara, Christoph, Pierrette, Gerhard und Elisabeth für die Organisation dieser Wanderung und die gute Stimmung dabei. Selbst das Wetter hat mitgemacht und der Regen hat uns erst auf den letzten Metern vor dem Sektionshaus eingeholt.

Das nächste deutsch-französische Treffen findet im Herbst in Wasserling und in Rouge-Gazon in den Vogesen am Wochenende 13. - 14. Oktober statt. Weitere Infos auf der Homepage.

Übersetzung: Pierrette & Gerhard Göltz



Invitée par nos amis allemands du DAV de Fribourg en Brisgau pour une randonnée de 3 jours en itinérant dans la Zweitälersteig, une équipe du CAF de Besançon s'est rendue le 31 mai dernier à Fribourg et était attendue chaleureusement dans les locaux du DAV.

Vendredi 1^{er} juin : rendez-vous à la gare de Fribourg, d'où nous prenons le train pour Elzach. Nos guides Maria et Klara nous emmènent sur les sentiers de la Forêt Noire et plusieurs points de vue nous offrent des panoramas époustouffants. Passages à la Wolfgrubenhütte, à la Kapfhütte .. Beaucoup de bonne humeur, de rigolades et d'échanges tout au long de notre randonnée. Nous atteignons Oberprechtal où nous passerons la nuit après avoir goûté les fameux Jägerschnitzel accompagnés de Spätzle. Samedi, nous continuons notre chemin en direction de Höhenhäuser. Nous passons devant la source du Schutter, sous-affluent du Rhin et admirons ces beaux paysages.

Heureusement, nous avons avec nous Nicole, que les tiques aiment particulièrement et qui nous laissent tranquilles : une chance pour nous ! Le soir à l'hôtel Kreuz nous mangeons des «Jägerschnitzel» Après une nuit reposante à l'hôtel, nous repartons : Waldkirch - 21 km. Nous rencontrons de drôles de chèvres, avec des oreilles tombantes et grandes comme des petits veaux : « ce sont des chèvres anglo-nubiennes » nous explique la bergère, race créée en Grande Bretagne il y a 150 ans qui résulte du croisement des chèvres anglaises communes avec des chèvres résistantes rapportées d'Inde et d'Afrique sur les bateaux. Nous arrivons aux ruines d'un ancien château fort du XIIIe siècle « Kastelburg » qui permet une vue magnifique sur Waldkirch, but de notre randonnée. Nous retournons vers Fribourg par le train et faisons nos adieux. Nous remercions vivement nos amis, spécialement : Maria, Klara, Christoph, Pierrette, Gerhard et Elisabeth qui ont si bien organisé ce séjour dans la gaieté et l'amitié, même le temps, la pluie ayant attendu notre retour à Fribourg pour se manifester ... Notre prochaine rencontre aura lieu au Rouge-Gazon cet automne les 13 et 14 octobre prochain. Auteur: Isabelle Picard



200 Klettermeter im schönsten Jurakalk

Der Eulengrat bei Solothurn

Schon wenn man auf der Autobahn Richtung Solothurn fährt, sieht man das kalkige Felsmassiv inmitten eines Waldes auf der rechten Seite der Autobahn emporragen. Während rechts die Balmflue winkt – auch eine wunderschöne Kletterei mit mehr als 14 Seillängen – kann man links daneben den Eulengrat entdecken. Keck reckt er sich aus dem Wald hervor und es juckt einem bereits in den Fingern. Doch zunächst heißt es, über Solothurn, Rüttenen und Oberrüttenen zum Waldparkplatz zu fahren.

Neun Seillängen haben wir vor uns! Wir packen motiviert unsere Rucksäcke. Der Topo-Führer Plaisier Jura verrät: Ein 50 Meter Seil reicht und zehn Expressschlingen auch. Mobile Sicherungsgeräte braucht man nicht. Schön, schleppt man nicht so viel mit sich rum. Der Zustieg ist nicht so leicht zu finden (dabei hilft der Topo!). Da hier auch ein Wandergebiet mit vielen kleinen Pfaden ist, verirrt man sich leicht. Zum Glück weisen dann doch Steinmännchen den Weg und nach circa 30 Minuten sind wir am Einstieg. Ein Holzschild, auf dem kaum mehr leserlich „Eulengrat“ steht, entdecken wir zum Glück dann zufällig. Das Schild hat sicherlich auch schon bessere Tage gesehen.



Gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitgliedsausweises
erhalten Sie beim Einkauf
von The-North-Face- und
Schöffel-Lowa-Artikeln
einen Rabatt von

10%*

THE NORTH FACE
Grünwälderstraße 8
79098 Freiburg



Schöffel-Lowa Store
Grünwälderstraße 2
79098 Freiburg

Schöffel
LOWA STORE

Der Einstieg liegt noch im Wald, aber wir können die Sonne schon erahnen. Sie wird uns den restlichen Tag begleiten, da die Exposition der Wand Süden ist.

Eine Seilschaft ist vor uns: eine Familie mit zwei kleineren Kindern, geschätzt neun und elf Jahre alt. Wir bewundern die jungen Kletterer, richten uns aber auf Wartezeiten ein, ohne uns die Laune verderben zu lassen.

Wenn man eher zur ungeduldigen Fraktion gehört, sollte man den Eulengrat nicht unbedingt am Wochenende oder in den Ferien machen.

Es gibt jedoch zum Glück in einigen Seillängen mehrere Routen parallel (im Topo sind drei Routen beschrieben, beziffert mit 2, 3 und 4) und man kann sich diejenige herausuchen, in deren Schwierigkeitsgrad man sich wohl fühlt. Die schwierigen Seillängen und Schlüsselstellen kann man so immer umklettern. Ansonsten im Fall von Stau: Viele Stände sind zum Glück so großzügig, dass man gut stehen kann und keinen Schlingen- oder Hängestand bauen muss. Man kann die wunderbare Aussicht genießen oder die vielen Gleitschirmflieger beobachten, die es

hier bei guter Thermik hat. Die Stände sind übrigens vorbildlich mit zwei Bohrhaken, verbunden mit einer Kette, eingerichtet, überhaupt wird die Route regelmäßig saniert, das merkt man.

Das Klettern ist ab dem ersten Meter ein Vergnügen. Schönster griffiger Jurakalk, immer findet sich ein Tritt und die Hakenabstände sind human, natürlich anders als im Klettergarten oder gar der Halle, aber wir haben schon Schlimmeres erlebt und kommen tatsächlich problemlos ohne mobile Sicherungsgeräte hoch.

Die Schwierigkeitsgrade bewegen sich zwischen 3c und 6a+, je nachdem, welche Varianten der Route man wählt. Eine 5a ist allerdings obligatorisch, empfiehlt der Topo. Vorbei geht es an Schlüsselblumen, die einfach aus dem Fels wachsen, an Föhren und Büschen. Ein Zitronenfalter begleitet uns ebenfalls. Immer wieder muss man jedoch auch mit kleinen Steinen von oben rechnen, ein Helm ist Pflicht. Jurakalk kann bröckeln, auch uns ging ein Stein ab, doch zum Glück kam keine Seilschaft unmittelbar nach uns.



Der Charakter der Route ist sehr abwechslungsreich. Hier und da hat man es auch mal mit einer großen Wurzel zu tun oder Gehgelände im 3. Grad. Einmal muss man eine Querung hinter sich bringen, in der es rechts steil hinunter geht und bei der man definitiv nicht stolpern sollte. Mitten in der Tour gibt es sogar eine Leiter, die man abklettern muss, um am nächsten Felsmassiv weiter rechts wieder in die Route einzusteigen.



Die vorletzte Seillänge bietet dann die Herausforderung: Wer es möchte, kann sich in einem Kamin in einer 6a – 6a+ beweisen und an relativ glatter Wand mit kleinsten Griffen und Tritten die letzten Meter des Grats erklettern. Hier kommen wir ordentlich ins Schwitzen. Aber man hätte diese Stelle auch im 4. Grad links umgehen können.

Nach dreieinhalb Stunden sind wir oben angekommen und machen eine kurze Rast. Was für ein schönes Gefühl es doch immer ist, die Kletterschuhe gegen Zustiegsschuhe zu tauschen! Hier kann man nochmal die wunderbare Aussicht bis weit in die Westalpen hinein genießen. Auch der Eintrag in das obligatorische Gipfelbuch darf natürlich nicht fehlen.

Für den Abstieg hat man zwei Möglichkeiten:

Der im Plaisir Jura beschriebene Abstieg durch eine Rinne ist sehr steil. Zum Teil ist er mit Ketten versichert, er ist aber sehr Steinschlag gefährdet.

Wir wählen stattdessen den Aufstieg zum Wanderweg (ca. 150 Höhenmeter – nur sehr spärliche Wegspuren, ab und zu ein kleines Steinmännchen). Hier ist man ganz oben auf dem Grat des Massivs angelangt. Der weiche Waldboden unter knorrigen Föhren lädt noch zu einer kleinen Pause ein, es ist still und friedlich hier.



Dem Wanderweg folgt man dann nach rechts Richtung Balmfluhchöpfli. Beim Wegweiser steigt man nach Süden ab Richtung Rüttenen und zurück zum Parkplatz. Der Weg durch den Wald ist steinig, recht steil und rutschig. Man ist circa eine Stunde unterwegs und sollte gutes Schuhwerk anhaben!

Nach insgesamt fünf Stunden kommen wir zufrieden am Auto an und sind uns einig: Diese wunderschöne Tour wird irgendwann wiederholt und lohnt sich wirklich!

*Text: Helia Schneider
Fotos: Laura Berger &
Helia Schneider*

► Unter 2000

Flussetappen

Fünf Tage neben Kocher und Jagst

Wir starten in Freiburg um 9:03 Uhr mit fünf Teilnehmenden und fahren mit Fahrrädern im Zug nach Bad Friedrichshall. Spannend wird es beim Umsteigen in Karlsruhe, dort geht es auf dem Bahnhofsvorplatz weiter mit der Straßenbahn; wie werden wir mit den Rädern unterkommen? Es klappt alles bestens und wir kommen pünktlich in Bad Friedrichshall um 13:54 Uhr an.

Nach einer kurzen Pause starten wir zu unserer Tour und fahren zur schönen Aussicht mit Blick auf den Neckar und Bad Wimpfen. Wir radeln an der Jagst entlang, müssen nach kurzer Strecke eine Umleitung nehmen, kommen über eine schöne Anhöhe, wieder mit Aussicht, nach Möckmühl. Eine kleine Fachwerkstadt mit mittelalterlichem Marktplatz bietet dort Flair und Geruhsamkeit. Wir radeln weiter über Jagsthausen mit der berühmten Burg des Götz von Berlichingen, weiter zur barocken Schönheit des Kloster Schöntal. In Westernhausen kehren wir im Gasthaus Ochsen ein, erhalten dort ein wunderbares Abendessen und übernachten dort. Wir legen insgesamt 56 km zurück.

Am nächsten Morgen radeln wir durch Krautheim, Dörzbach, Langenburg und Kirchberg entlang der Jagst, alles mittelalterliche Städtchen umgeben von herrlicher Landschaft. Nach Kirchberg werden wir mit der Wegführung herausgefordert, kommen aber wieder glücklich auf unsere Strecke nach Crailsheim und genießen die Landschaft des Hohenloher Landes. In Crailsheim übernachten wir im Stadthotel, eine gute Adresse. An diesem Tag zeigt der Kilometerstand 79 km.

Gut ausgeruht und gefrühstückt geht es wieder auf die Strecke über Jagstzell nach Ellwangen, wir schauen uns die Innenstadt mit Markt und den beiden großen Kirchen an. Danach steigen wir wieder auf die Räder, es geht nun Richtung Rainau an den Stausee Rainau-Buch. Hier würden wir am liebsten baden gehen, es ist so heiß, doch wir radeln weiter. Aber an diesem See ist die Wegführung erneut nicht gut gekennzeichnet. Die Quellen von Jagst und Kocher lassen wir aus und fahren weiter nach Aalen. In Aalen übernachten wir in der Jugendherberge, hoch über der Stadt. Nun sind wir am Kocher angekommen und haben weitere 52 km zurückgelegt.

Heute geht es nun Richtung Schwäbisch-Hall, durch Abtsgmünd, Untergröningen, Laufen, Gaildorf nach Schwäbisch-Hall. Wir



Kapfenburg bei Lauchheim / Foto: Manfred Grethler



Rapsfeld / Foto: Manfred Grethler

besichtigen die Stadt, fahren dann weiter über Enslingen, Geislingen, kommen unter der imposanten Kochertalbrücke hindurch nach Braunsbach, das durch eine Überschwemmung verwüstete Dorf. Wir wollen dort übernachten, aber es geht nicht. Wir betätigten uns nicht als Katastrophentouristen und lassen das Dorf rechts liegen, fahren weiter nach Kocherstetten und übernachten im Gasthaus Engel: 113 Kilometer!

Nach guter Stärkung geht es am letzten Tag über Morsbach, Künzelsau, Forchtenberg, Möglingen, Kochersteinsfeld durch wunderbare Wiesen und nach insgesamt 55 km wieder nach Bad Friedrichshall. Nach einer wohltuenden Einkehr erreichen wir den Zug um 15:16 Uhr über Heidelberg nach Freiburg und sind pünktlich (mit Umsteigen in Karlsruhe und Offenburg) um 18:56 Uhr wieder in Freiburg.

Unsere 5-Tages-Radtour hat mit Bahnfahrt und Übernachtung mit Frühstück pro Person insgesamt 145,- € gekostet. Ursel Hollinger



Waldemar Weißbrodt / Foto: Nils Theurer

Als Einziger ganz oben

Mit Waldemar auf dem Ersten Nationalen Paraclimbing-Wettbewerb in Karlsruhe

Waldemar ist seit einem Arbeitsunfall 1971 blind. Er klettert seit Juni 2006 bei uns in der Senioren-Klettergruppe. Er hat sich seitdem Kraft und Ausdauer antrainiert, die es ihm erlauben, schwierige Stellen in den Routen zu meistern, auch wenn es dabei etwas länger dauert, bis er wieder einen Griff zum Weiterkommen findet. Jürgen, der Leiter unserer Senioren-Klettergruppe, hat Waldemars Talent früh erkannt und fördert ihn seitdem. Heute kann Waldemar Toprope-Routen im Schwierigkeitsgrad 6 bis 7 klettern. Jürgen motivierte ihn, am Ersten Nationalen Paraclimbing-Wettbewerb in Karlsruhe teilzunehmen.

Wir begleiteten Waldemar zum Wettkampf in die Kletterhalle der dortigen DAV-Sektion. Je nach Art der Behinderung wurden die Teilnehmer, getrennt nach Frauen und Männern, in fünf

Gruppen zusammengefasst: Armamputierte, Beinamputierte, Sehbehinderte, auf Rollstuhl Angewiesene und eine mit sonstigen Behinderungen. Waldemar kam in die Gruppe der Sehbehinderten, die zunächst im ersten Hallenteil an sechs Routen ihre Fähigkeiten zeigen sollten. Die Wettkampfrouten waren eigens für die Veranstaltung auf ansonsten leere Wände geschraubt, so dass auch für die Sehbehinderten ein versehentlicher Griff oder Tritt in die Nachbarroute ausgeschlossen war. Je höher man kam, desto mehr Punkte gab es, je Route bis zu fünf.

Wir sicherten Waldemar, und er holte bei allen sechs Routen die volle Punktzahl. Der Schwierigkeitsgrad lag nach unserer Einschätzung bei 3 bis 4, so dass die meisten Teilnehmer bei fast allen Routen den obersten Griff erreichten. Anscheinend

► Unter 2000

wurden die Fähigkeiten der mit unterschiedlichsten Einschränkungen Kletternden unterschätzt, und zunächst war nicht klar, wie der weitere Wettkampfmodus aussehen sollte. Etwa um die Mittagszeit wurde entschieden, es werde am Nachmittag ein Stechen in der mit schwierigeren und längeren Routen bestückten zweiten Kletterhalle geben. Es war also genug Zeit, sich im Obergeschoß mit Essen und Trinken zu stärken.

Und wir hatten Zeit, die zum Stechen vermeintlich vorgesehene Route anzusehen und Waldemar grobe Hinweise zu geben.

Doch kurz vor dem Finale wurde diese Route verworfen und eine andere Route ausgewählt. Diese war so geschraubt, dass sie im unteren Bereich leicht begann und mit zunehmender Höhe immer schwieriger wurde. Außerdem war sie durchgehend leicht überhängend. Dadurch kristallisierte sich im Verlauf des Finales deutlich das Können der einzelnen Kletterer in den verschiedenen Gruppen heraus.

Auch hier war die Route in bestimmten Höhen mit Markierungen versehen, die die erreichte Punktzahl darstellten, in dieser Route maximal zehn. Wir versuchten, Waldemar noch schnell diese Route zu beschreiben, dann wurde er bereits aufgerufen: Waldemar sollte als erster Sehbehinderter klettern. Das funktionierte die ersten Höhenmeter sehr zügig und routiniert, es gab große Scheiben und insgesamt relativ viele Griffe, doch dann wurde es sehr schnell schwieriger. Das Publikum begleitete jedes Weiterkommen mit Applaus, und wenn er beim Suchen mit den Händen oder Füßen in die Nähe des nächsten Griffes kam, schwoll der Applaus lautstark an. Suchte er in der falschen Richtung, wurde es hingegen sofort still in der Halle. So ging es bis fast ganz oben, bis zunächst kein Weiterkommen mehr möglich schien. Waldemar musste lange nach dem obersten Griff suchen, der einfach außer Reichweite schien. Vereinzelt durchbrachen einzelne Anfeuerungsrufe und gut gemeinte Kletteranweisungen des Publikums die angespannte Stille. Und dann, als Waldemar den letzten Griff endlich gefunden hatte, ließ er ihn nicht mehr

los. Mit einem Sprung zog er sich hinauf zum Routenende. Er hatte es geschafft!

Begeistert spendeten die Untenstehenden Beifall. Diese Route zu schaffen war nun für die Nachfolgenden die „Messlatte“.

Einige Kletterinnen und Kletterer kamen zwar nahe an den obersten Griff, doch beim Versuch, ganz nach oben zu kommen, fielen sie ins Seil, so dass Waldemar am Ende des Wettbewerbs der Einzige war, der diese Route vollständig bezwungen hatte. Vom Publikum wurden jedoch alle Teilnehmer mit der gleichen Euphorie und Leidenschaft angefeuert, ganz ungeachtet der Art oder dem Grad der Behinderung und unabhängig von der erreichten Kletterhöhe oder Punktzahl.

Allein die Tatsache, dass Menschen mit derart unterschiedlichen Behinderungen in der Lage sind, für den Zuschauer als unüberwindbar wirkende Hindernisse zu meistern, hat im Publikum für ganz große Bewunderung gesorgt. Die Atmosphäre in der Kletterhalle war dadurch weniger von bissigem Ehrgeiz geprägt, als vom gemeinschaftlichen Erlebnis, dem bereichernden Austausch zwischen Publikum und Kletterern und dem Austausch der Menschen mit verschiedenen Behinderungen untereinander.

Das spiegelte sich dann auch bei der abschließenden Siegerehrung wider, wo für jede Gruppe – jeweils für Damen und Herren in separater Wertung – die ersten drei Plätze mit größeren Preisen geehrt wurden und auf dem Siegerpodest stehen durften, aber jeder einzelne Teilnehmer eine Medaille und einen kleinen Preis bekam. Für Waldemar endete dieser Wettbewerbstag auf dem obersten Treppchen und wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für uns beide war es ein sehr bereicherndes und inspirierendes Erlebnis und eine Freude, diesen beeindruckenden Leistungen beiwohnen zu dürfen.

Richard Burger, Ernst Weißbrodt

Siegerehrung in Karlsruhe / Foto: DAV Karlsruhe





Georg Anton Rasmussen, *An der Mündung des Fjords*, 1877, Sammlung Kunst der Westküste, Alkersum/Föhr

Faszination Norwegen

Landschaftsmalerei von der Romantik bis zur Moderne

Gewaltige Gebirgsketten, vereiste Flüsse, stille Fjorde und Mondaufgänge am Strand. Die Schönheit der norwegischen Natur faszinierte die Landschaftsmaler von der Romantik bis zur Moderne. 50 Gemälde und einige Grafiken von Johan Christian Dahl bis Edvard Munch, von Peder Balke bis Frits Thaulow werden erstmals gemeinsam ausgestellt. Als Vater der modernen norwegischen Landschaftsmalerei gilt Johan Christian Dahl (1788–1857), dessen Kunst früh hohe Anerkennung in Europa gefunden hat. Eine wichtige Rolle für die Popularisierung des „Norwegenbildes“ in Europa spielten zudem Akademieprofessoren wie Hans Gude (1825–1903) und Andreas Achenbach (1815–1910). Edvard Munch (1863–1944) rückte von der reinen Landschaft ab; mit ihm gewann die internationale Moderne die nötige Schubkraft.

Das Augustinermuseum Freiburg präsentiert ab dem 8. Dezember 2018 die Ausstellung „Faszination Norwegen. Landschaftsmalerei von der Romantik bis zur Moderne“. Alle Kunstwerke stammen aus der reichen Sammlung des Museums Kunst der Westküste auf der Nordseeinsel Föhr.

8. Dezember 2018 bis 17. März 2019
Ausstellungshalle im Augustinermuseum
Eintritt 7 €, reduziert 5 €, Oberrheinischer Museumspass frei
Geöffnet Di bis So 10 bis 17 Uhr

Mensch Biene!

Es summt im Museum Natur und Mensch

Die Ausstellung „Mensch Biene!“ widmet sich dem kleinen Insekt und seiner großen Wirkung auf uns Menschen. Bienen sind für uns überlebenswichtig. Ohne Bienen gäbe es kein Obst, kein Gemüse und keine Blumen. Als Bestäuberinnen sind sie für die Natur und die Landwirtschaft unersetzlich. Doch der Biene geht es nicht gut: Monokulturen, Parasiten und Pflanzenschutzmittel setzen ihr zu. Das weltweite Insektensterben hat gravierende Folgen. Aber es gibt Hoffnung: Immer mehr Menschen interessieren sich für das Leben von Biene & Co.

In der Mitmach-Ausstellung lernen Kinder und Erwachsene das komplexe und faszinierende Leben eines Bienenvolks kennen. Sie begleiten eine Honigbienenarbeiterin durch die einzelnen Stationen ihres 42 Tage währenden Lebens. Mit allen Sinnen tauchen sie in den Alltag der fleißigen Tierchen ein. Sie erfahren von deren verblüffenden Leistungen und Fähigkeiten und staunen darüber, wie Bienen sich untereinander verständigen und welche sozialen Rollen sie einnehmen. Das Highlight der Ausstellung ist ein Schaukasten mit einem lebenden Bienenvolk.

Götz Peter Lebrecht



© Museum Natur und Mensch – Städtische Museen Freiburg
Grafik: lahaye tiedemann gestalten, Ulm, Foto: Marco Sepulveda



Info Box

Mensch Biene! Eine Ausstellung im Museum Natur und Mensch bis 10. Februar 2019 geöffnet Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Eintritt 5 €, erm. 3 €, Museumspass frei

Wo alles begann

Die Schicksale des Klosters St. Märgen im Schwarzwald

Lassen Sie sich ein auf eine Zeitreise – beginnend im Jahr 1118, dem Gründungsjahr des Kloster St. Märgen. Aus Anlass des 900-jährigen Gemeindejubiläums wird die Geschichte am authentischen Ort erfahrbar gemacht und anschaulich gezeigt. In den vielen Themenbögen der letzten 900 Jahre soll diese Ausstellung über die Gemeindegrenze hinaus Kultur- und Geschichtsinteressierte anlocken. Sie sollen mit St. Märgens Geschichte bekannt gemacht werden und die Entwicklung des gesamten Hochschwarzwaldes soll in der Ausstellung aufgezeigt werden.

Die Ausstellung widmet sich den Themenbereichen Wallfahrt, Barocke Blüte, Arbeit und Alltag, wie wurden Bauern zu Soldaten. Mit dem Tenor Lebendige Geschichte wird man eindrucksvoll durch die Ausstellung geleitet.

Wir lassen uns durch die Ausstellung bei unserer Kulturwanderung Seite 63 am 18. Oktober führen.

Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich: **Tourennummer: 2018SE740.**

Kosten für Eintritt mit Führung 8 € bitte zur Tour passend mitbringen.

Götz Peter Lebrecht



Tales & Identities

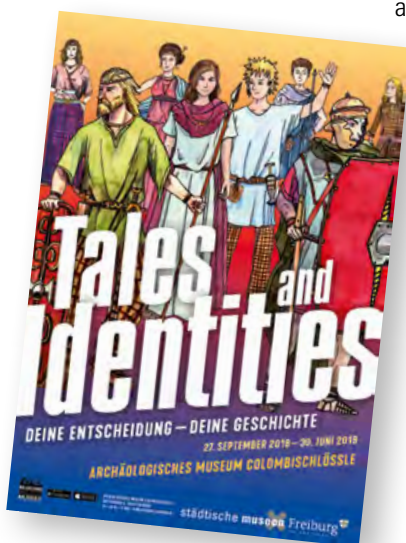
Deine Entscheidung - Deine Geschichte

Reiche Keltin, armer Sklave oder römischer Schuljunge: Beim digitalen Rollenspiel schlüpfst Du in den Charakter, den Du Dir aussuchst. Du triffst die Entscheidungen und erlebst Deine Geschichte. Wohin Dein Weg Dich wohl führt?

Wilde Krieger mit wehender Mähne, Legionäre in glänzender Rüstung und Frauen in fließenden Gewändern – dieses Bild der Kelten und Römer kennst Du vielleicht. Aber wie sah der Alltag unserer Vorfahren wirklich aus? Archäologische Funde erzählen davon, wie sie wohnten und was aktuelle Modetrends waren. Du kannst selbst ausprobieren, welche Kleidung die Menschen trugen und es Dir dann auf einer römischen Liege oder keltischen Bank bequem machen. Lust auf ein Selfie zur Erinnerung an Deine Zeitreise?

Kochgeschirr verrät, was damals auf den Tisch kam. Für Deinen Eintopf suchst Du selbst die Zutaten aus, aber pass auf: Welche gehören zum römischen, welche zum keltischen Rezept? Auf Deiner Tour tauchst Du mit aufgebrochenen Türschlössern oder geheimen Flüchen in kriminelle Kreise ein. Oder Du folgst einem römischen Straßenschild und findest Waren aus fernen Ländern, wie Zimt aus Indien und eine Glasschale aus Persien. Mit welchen persönlichen Geschenken man wohl am besten um die Gunst der Götter buhlt? Kultstätten und Tavernen, Handelsrouten und heimische Badezimmer – detailreiche Modelle mit Playmobilfiguren erwecken die Geschichte zum Leben. Das Projekt wurde mit Jugendlichen für Jugendliche und Familien entwickelt.

Angelika Zinsmaier, ArCo



Kulturlotsinnen und Lotsen
Foto © Archäologisches Museum Colombischlössle



Römisches Spielbrett, Archäologisches Museum Colombischlössle, M. Wissing



Kulturlotsinnen und Lotsen
Foto © Archäologisches Museum Colombischlössle

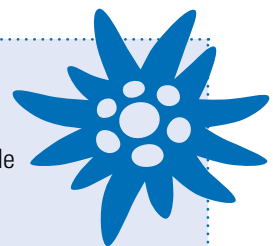
Info Box

Sonderausstellung Tales and Identities
Archäologisches Museum Colombischlössle
für Jugendliche und Kinder

27.9. – 30.6.2019

ab 26. 9. kostenlose Apps im Appstore herunterladen

Eintritt für Jugendliche bis 18 Jahre frei



Benefiziat Josef von Schmuck

Ein Ehrenmitglied unserer Sektion

„Das Hauptinteresse der Sektionsmitglieder war in den letzten Jahren...die Hüttenbauangelegenheit“ heißt es im ersten gedruckten Jahresbericht der Sektion Freiburg im Breisgau 1894. Berater, Begleiter und Freund der Freiburger Alpinisten war von Anfang an der Dalaaser Benefiziat Josef von Schmuck. Ihm hat das Klostertalmuseum eine Ausstellung gewidmet, die wir übernommen haben. In ihr erzählen Christof Thöny die Dalaaser Tätigkeit des Priesters und wir die Verbindung unserer Sektion zu von Schmuck. Er wurde 1926 Ehrenmitglied unserer Sektion.



Benefiziat von Schmuck, „dessen eifrigem Wirken wir überaus viel verdanken“, so zitiert aus Jahresbericht für das Jahr 1894, ließ zur Einweihung der ersten Freiburger Hütte an der Formarin Alpe

am 15. August den Hüttenweg von Dalaas schmücken und mit Ruhebänken ausstatten. Von Schmuck assistierte bei der Weihe der Hütte an der Formarin Alpe. Die jetzige Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch weihte er 1912 ein.

Der von ihm handgeschriebene Predigttext liegt in unserem Archiv. Er könnte aus unserer Zeit stammen, wenn darin die Ruhe oben in den Bergen und der Lärm unten im Tal beschrieben wird.

Neugierig? Kommen Sie einfach in das Sektionshaus, dort zeigen wir sein Leben und seine Liebe zu uns Freiburgern.

Götz Peter Lebrecht

Vernissage ist am Freitag 12. Oktober um 19 Uhr im Sektionshaus, zu der wir Besuch aus Dalaas erwarten und den Gospel-Chor St. Agatha Horben.



1894 Einweihung erste Freiburger Hütte / Archiv DAV



1912 Einweihung Freiburger Hütte auf dem Rauhen Joch / Archiv DAV



Mit der Bahn zum Albulapass, Umstieg Basel / Foto: Felix Eger

Natur- und Umweltschutz nimmt Fahrt auf

Jan Stegemann und Tim Quator leiten nun das Referat Natur- und Umweltschutz. Ein erstes Treffen koordiniert alle Stränge im Verein.

Wie auch bei ambitionierten Bergtouren der Fall, ist eine gute Tourenplanung das A und O. Deshalb galt es im Referat Natur- und Umweltschutz zunächst einmal, sich zu orientieren und die Kollegen aus den anderen Referaten in der Sektions-Seilschaft kennenzulernen.

Unser erstes großes Etappenziel war daraufhin das Auftakttreffen im April. Um die 30 Interessierte kamen. In gemeinsamer Diskussion arbeiteten wir drei Hauptgipfel heraus, deren Begehung wir in Zukunft anstreben: Mobilität, Ressourcen und Naturschutz.

Beim Thema Ressourcen spielt unser Ziel, uns in Richtung CO₂-neutrale Sektion zu entwickeln, eine wichtige Rolle. Uns ist dabei bewusst, dass eine absolute CO₂-Neutralität utopisch ist. Dennoch stellen wir uns dem Auftrag, mit Nachdruck auf eine Reduzierung unseres Energie- und Ressourcenverbrauchs innerhalb der Sektion hinzuarbeiten. Ein herzlicher Dank geht hier an Anna Schmid, die in ihrer Masterarbeit unter der Betreuung von Prof. Stefan Pauliuk unsere Stoff- und Energieströme innerhalb der Sektion analysiert und Einsparungspotentiale ermittelt.

Der Energieverbrauch spielt auch beim Thema Mobilität eine wichtige Rolle. Als Bergsportverband auf der einen und als Naturschutzverband auf der anderen Seite sehen wir uns hier mit einem Zielkonflikt konfrontiert, der uns vor eine nicht ganz einfache Herausforderung stellt. Schon seit mehreren Jahren gibt es in der Sektion Bestrebungen, bei Touren für die An- und Abreise verstärkt auf öffentliche Verkehrsmittel zu setzen. Zurzeit sind wir in der Diskussion, wie wir den Wirkungsradius unseres Förderprogramms zielgerichtet erweitern können. Außerdem arbeiten wir an einem Infoportal, um die Tourenplanung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erleichtern und zu fördern.

Natürlich soll auch der klassische Naturschutz nicht zu kurz kommen. Das Feldberggebiet ist gerade bei uns im Alpenverein ein beliebtes Winterziel. Gleichzeitig befindet sich dort auch Deutschlands größtes Naturschutzgebiet, das unter anderem ein wichtiger Rückzugsort für Wildtiere ist. Gerade im Winter sind diese Wildtiere aufgrund des geringen Futterangebots besonders ruhebedürftig. Wintersportaktionen sollen deswegen auf bestimmte, besonders attraktive Trassen gelenkt werden. Diese Trassen müssen immer wieder freigestellt werden. Hier ist die sogenannte „Zastleraktion“

mittlerweile zur Institution geworden. Sie findet auch dieses Jahr wieder am 6. und 7. Oktober statt (siehe Seite 22).

Bereits hinter uns liegt der Umweltaktionstag rund um unser Sektionshaus. Hier hat die JDAV sehr großes Engagement gezeigt (siehe Seite 34).

Für die „Schmuddelzeit“, die in den kommenden Monaten vor uns liegt, sind weitere Veranstaltungen geplant. Um auf dem aktuellen Stand zu bleiben, lohnt sich ein Blick auf unsere Sektions-Webseite. Diese wollen wir in Zukunft mit mehr Leben füllen. Um dieses Angebot attraktiv zu gestalten, sind wir in engem Austausch mit Ulrich Rose, unserem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit.

Zum Schluss möchte ich unseren großen Dank an alle Engagierten im Bereich Natur- und Umweltschutz zum Ausdruck bringen. Erst durch Euch ist es möglich, das Thema in solcher Breite anzugehen. Trotz allem haben wir immer noch deutlich mehr Ideen, als wir personell umsetzen können. Deswegen der Aufruf an alle, die sich einbringen wollen oder eigene Ideen haben: Meldet Euch gerne bei uns, Ihr seid herzlich willkommen!

Text & Foto: Jan Stegemann

PRODUCED BY
moving
MEDIA ADVENTURES

Adam Ondra: © Dieter Deventer

FREIBURG
07.11.2018
13.11.2018
KONZERTHAUS | 20:00 UHR

MAMMUT
GORE-TEX
EUROPEAN
OUTDOOR
FILM
TOUR 18/19

Ticketvorverkauf: Adventure Company GmbH
www.adco-fr.de, Tel +49 761 379 34
Tickets ab 17 €

adco
LEIBNIZ
KÄRCHER
www.eoft.eu

Die WELTBESTEN KLETTERFILME IN FULL HD

REEL ROCK 13

präsentiert von: **Globetrotter**

VERGÜNSTIGTE
TICKETS
für DAV-Mitglieder!

29.01.2019 FREIBURG
20:00 UHR / DAV KLETTERZENTRUM

PROGRAMMINFOS, TICKETS & TRAILER
WWW.REEL-ROCK.EU

Ticketvorverkauf:
DAV Kletterzentrum Freiburg
www.dav-freiburg.de
Tel +49 761 45985846
Tickets ab 11€

PRESENTED BY **moving**
MEDIA ADVENTURES

Foto: © Jimmy Chin



Foto: Nils Theurer



KLETTER ZENTRUM

Neue Trainings- & Klettermöglichkeiten

Rollybar und Automat für ambitionierte Kletterer

Im Kletterzentrum wurde einiges gerade für starke Athleten der Wettkampfgruppen und des Stützpunktkaders Südwest erneuert, aber auch für Klettergruppen und ambitionierte Kletterer. Es wurden und werden künftig regelmäßig Routen im „Competition Style“ geschraubt, also wie in Wettkämpfen üblich. Für die Vorbereitung darauf ist das eine gute Hilfe.

In der letzten Wintersaison haben wir Wettkampfkletternden die Trainingsbedingungen ideal genutzt und haben unsere Zeit unter anderem an der Systemwand in der kleinen

Halle - eine in der Neigung verstellbare Kletterwand - und auch an unserem Campusboard verbracht. Nun haben wir auch zwei Selbstsicherungsautomaten im Kletterzentrum, einen in der neuen großen Halle und einen im niedrigeren Ausbildungsbereich. Kletterer, die noch auf ihren Sicherungspartner warten, können damit schon einmal starten.

Die Trainings- und Wettkampfgruppen freuen sich über eine deutlich bessere Möglichkeit, sich mittels dieser Automaten auf Speed-Wettkämpfe vorbereiten zu können. Der genormte Selbstsicherungsautomat ist für richtiges Speedtraining sehr geeignet, denn es ist ein großer Unterschied zum Klettern mit Partnersicherung. Zudem ist das Klettern an den Automaten einfacher und sicherer, denn für das im Speedklettern benötigte besonders schnelle Sichern stehen nur wenige sehr erfahrene Kletterer zur Verfügung. Um Speed zu trainieren, wurde die Route mit den typischen roten großen Klettergriffen gedrittelt und genormt im Ausbildungsbereich eingeschraubt. So können wir das volle Potenzial in der dritten Kletterdisziplin Speed - neben Leadklettern und Bouldern - voll ausschöpfen. Danke, liebe Sektion, dass unser Wunsch nach diesem Speedkletter-Sicherungsautomaten so schnell umgesetzt wurde!



Von steil bis sausteil: Die in der Neigung verstellbare Systemwand / Foto: Nils Theurer

Außerdem gibt es seit der Wintersaison noch weitere Trainingsgeräte, eine Klimmzugstange, eine „Rollybar“ (Klimmzugstange mit rotierender Stange), einen Minibarren und eine Gewichtsweste. Da pure Kraft nicht die einzige Voraussetzung ist, um gut klettern zu können, haben wir auch die mentale Seite trainiert, weiterhin viel gedehnt und wir freuen uns dazu auch über die neuen Yogamatten. Auch dank dieser tollen Verbesserungen konnten wir gute Ergebnisse bei den Europäischen, Deutschen und Baden-Württembergischen Jugendcups erringen. *Nils Sandeck*

Boulderix Funcup

Grillsause an unserer Boulder-Außenanlage

Mit dem Beginn der sommerlichen Sonnenstrahlen hatten wir unsere Boulder-Außenanlage aufgehübscht. Es wurden 60 spannende Boulderprobleme für jedes Kletterkönnen von sehr leicht bis sehr schwer neu eingeschraubt. Im vierwöchigen Laufzettelwettbewerb „Boulderix Funcup“ wurden nun die glücklichen Sieger ermittelt.

Dazu gab es eine Grillparty mit entspannter Musik und einer Siegerehrung, bei der jeweils die besten drei Frauen und Männer und die besten Mädels und Jungs mit schönen Preisen belohnt wurden. Die restlichen Preise wurden unter allen anderen Teilnehmern verlost. Dankeschön den Sponsoren für die tollen Preise! Sie rundeten die schöne Veranstaltung ab, für die wir bereits eine Neuauflage geplant haben. *Kathrin Lehmann*

Fotos: Matthias Bleisch



Freiburger Stadtmeisterschaft

Sportklettern und Sektionsfest am 11.11.2018

Auch dieses Jahr wird es wieder die Freiburger Stadtmeisterschaft im Sportklettern zusammen mit dem Sektionsfest des DAV Freiburg-Breisgau in unserem Sektionszentrum geben. Die Vorbereitungen laufen bereits seit Anfang des Jahres. Wir organisierten eigens dafür Routenbauer, damit es auch ein paar tolle Wettkampfrouten gibt, hochwertige Preise von unseren Sponsoren für die vielen Wertungsklassen des Spaßwettkampfs sind schon auf dem Weg ins Kletterzentrum.

Wir suchen Helfer für die Verpflegung der Teilnehmer, zum Sichern der Kletterer in den Wettkampfrouten, Schiedsrichter und Leute, die universell helfen. Mehr Infos zur Stadtmeisterschaft wird es im Kletterzentrum geben, ebenfalls auf der Facebook-Seite und auf unserer Webseite. Wir freuen uns schon auf viele Teilnehmer. Es wird wieder für jedes Kletterkönnen etwas dabei sein, und es gibt mehrere Wertungsklassen für Kids, Mädels und Jungs, Frauen und Männer, außerdem eine eigene Ü40-Wertung. Die Qualifikationsrouten werden im Bereich von 5 bis 9 UIAA liegen. **Also merkt Euch schon einmal den 11.11.2018 vor.**

Wer nicht mitmachen kann oder möchte: Zuschauer haben kostenlosen Eintritt und gleichzeitig findet unser Sektionsfest statt. Das Finale der Stadtmeisterschaft im Sportklettern wird um 16:30 Uhr beginnen und läuft bis ca. 20:00 Uhr.

*Wir freuen uns auf Euch!
Kathrin Lehmann*

Stadtmeisterschaft / Fotos: Nils Theurer



Fr 05.10.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 05.10.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Sa 06.10.18 So 07.10.18	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	841
Do 11.10.18	18:00-22:00	ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35€	842
Sa 13.10.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre) Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Sa 13.10.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Mo 15.10.18 Mi 17.10.18	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	843
Fr 19.10.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 19.10.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Sa 20.10.18 So 21.10.18	10:00-14:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	844
Mi 24.10.18	18:00-22:00	ZQ - KLETTERTECHNIK Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	845
Fr 26.10.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 26.10.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Sa 27.10.18 So 28.10.18	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	846
Di 06.11.18 Do 08.11.18	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	847
Sa 10.11.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Sa 10.11.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Mo 12.11.18	18:00-22:00	ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	848
Fr 16.11.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 16.11.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Sa 17.11.18 So 18.11.18	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	849
Mo 19.11.18 Mi 21.11.18	18:00-22:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	850
Fr 23.11.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 23.11.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre) Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Mo 26.11.18 Mi 28.11.18	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	851
Di 27.11.18	18:00-22:00	ZQ - KLETTERTECHNIK Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	852
Fr 30.11.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 30.11.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre)Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 07.12.18	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I (6 bis 10 Jahre) Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Fr 07.12.18	16:00-17:30	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II (10 bis 14 Jahre) Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7 € 9 €	
Sa 08.12.18 So 09.12.18	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	65 € 85 €	853
Di 11.12.18 Do 13.12.18	18:00-22:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	65 €	854
Mi 12.12.18	18:00-22:00	ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	35 €	855

Was treibt in die Berge?

In fünf Kapiteln auf 256 Seiten mit über 300 Abbildungen erhält der Leser interessante Einblicke in die Anfänge des Alpinismus am Angkogel, steigt mit dem bekannten Extrembergsteiger und dem mit der Angkogelgruppe bestens vertrauten Markus Pucher auf die „Tauernkönigin“. Nachgegangen wird der Frage, was uns eigentlich in die Berge treibt, früher und heute mehr denn je. Welche Motivation steckte hinter der Gründung des Deutschen Alpenvereins? Weiter geht es mit dem Portrait fünf interessanter Menschen, vom „jugendbewegten“ Ernst Enzensperger, der vor etwa hundert Jahren die JDAV gründete bis hin zu Energiebündel Andrea Szabadi, die sich aus dem Rollstuhl heraus für inklusive Bergsportprojekte stark macht. Im Themenfokus stehen dann Bergrettung, Bergsport und Auswirkungen von Social Media, schließlich endet das Buch mit einer Fotoreportage zum Projekt „Koexistenzen“ des Südtiroler Künstlers Walter Niedermayr.

Berg 2019 bietet mit seiner Themenvielfalt ein rundum gelungenes Berg-Buch, das in keinem Bücherregal von Bergliebhabern fehlen sollte. *Verena Wenning*

Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein, Alpenverein Südtirol (Hrsg.): Berg 2019 - Alpenvereinsjahrbuch 2018. 256 Seiten, ca. 280 farbige und ca. 50 sw Abb., 21 x 26 cm, gebunden, ISBN 978-3-7022-3693-9, 18,90 €. Erscheint im Oktober 2018



oben sein und oben bleiben

Bei diesem Wanderbuch handelt es sich um eine aktualisierte und überarbeitete Ausgabe der bereits in 2005 im AT-Verlag erschienenen Fassung. Es fasst 50 Gradwanderungen zusammen, gut verteilt über die ganze Schweiz. Alle samt umweltfreundlich gut mit den ÖVNV zu erreichen und auch zu empfehlen, weil die Einstiegs- und Ausstiegspunkte meist unterschiedlich liegen. Schön finde ich an dem Gratwanderführer, dass er eine breite Auswahl an Schwierigkeitsgraden abdeckt. Es sind viele Routen für Familien dabei, die gut mit geübten Kindern machbar sind. Wirklich sehr ausgesetzte Touren gibt es nicht so viele in dem Buch, aber dafür ist der Führer auch nicht gedacht – hier geht es mehr um Touren, auf denen man die Aussichten und das Gipfelgefühl länger genießen möchte.



Die Autoren haben sich viel Mühe gegeben eine ganze Reihe an Informationen zusammen zu suchen. Jede Tour ist übersichtlich in einem grauen Kasten zusammengefasst, mit allen relevanten

Informationen, wie Wanderzeit, Höhenangaben, Details zum Start- und Endpunkt und Angaben zu Detailkarten, die man immer dabei haben sollte. Auch werden Alternativrouten genannt, um die Touren leichter oder schwerer zu machen, je nach Lust und Laune. Viele schöne Bilder und eine gute Tourenbeschreibung erleichtern wohl die eine oder andere Auswahl. Wer also noch keinen Gratwanderführer im Bücherschrank hat, für den ist dieses Buch bestimmt eine Bereicherung im Wanderbücherregal. *Dilek Corales*

David Coulin: Die schönsten Gratwanderungen in der Schweizer AT Verlag Baden und München 2018, Kartenausschnitte: Atelier Guido Köhler & Co., Binningen, 232 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-03800-974-0, 30,00 €

15 bis 450 Minuten Wandern

Martin Kuhnle beschreibt in diesem Rother-Wanderbuch 40 Touren im zerteilten Nationalpark Schwarzwald. Schon auf der Übersichtskarte im hinteren Buchumschlag fällt auf, dass die meisten Wanderungen in unmittelbarer Nähe zur Schwarzwald-Hochstraße (B 500) liegen. Schaut man sich die Wegbeschreibungen an, so verlaufen diese oft streckenweise parallel zu der beliebten Touristenstraße oder bieten das zweifelhafte Abenteuer, diese teilweise mehrfach überqueren zu dürfen. Wie störend dies und der Geräuschpegel des Fahrzeugverkehrs empfunden wird, hängt von jedem Erholungssuchenden selbst ab. Einige der Wanderungen sind Rother-Fans schon aus dem Band „Schwarzwald Nord“, zum Teil variiert, bekannt. Bei anderen Beschreibungen fällt auf, dass sie nur eine Abkürzung für eine andere erläuterte Tour sind,



zum Beispiel die Touren Nr. 28 und 29. Die Wanderungen sind ansonsten abwechslungsreich, was die Anforderungen betrifft. So ist die kürzeste Tour in 15 Minuten zu bewältigen, die längste erfordert

Ausdauer für 7,5 Stunden und 1.050 Höhenmeter. Das Gros der Strecken ist leicht bis mittelschwer und bietet eine gute Auswahl der Highlights im Nationalpark. Nach Verlagsstandard sind alle Wegbeschreibungen mit Wanderkarten, Höhenprofil und Kurzinfos versehen, die GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Simona Heyden

Martin Kuhnle: Nationalpark Schwarzwald, Bergverlag Rother, München 2018 160 Seiten mit 117 Farbabbildungen, 40 Höhenprofile, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000/1:50.000, Übersichtskarte, Tourenmatrix, GPS-Daten zum Download, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3192-5, 16,90 €

Alpenarthrose

Mut machen soll dieses Buch! Mut dazu, trotz Schmerzen und Beschwerden an Hüfte oder Knie weiter zu wandern. Drei Medi-Spezialisten initiierten dieses Buch und beauftragten weitere Autoren.



Zu Beginn werden die Vorzüge des Wanderns und Gehens beschrieben und konkrete Kraftübungen empfohlen. Mit Zahlen und Daten werden weiter die Vorgänge des

Körpers beschrieben und hilfreich sind sicher die Infos über den richtigen Tritt bergauf und bergab und den Umgang mit Stöcken. Auch die Basics wie Fragen zur Ausrüstung werden abgehandelt. In den folgenden Kapiteln werden verschiedene Beschwerden von Arthrose an Knie und Hüfte einzeln beleuchtet. Neben den recht einfach und verständlich beschriebenen medizinischen Fakten, unterstützt von hilfreichen Grafiken und Fotos, geht es jeweils auch um mögliche Ursachen. Außerdem gibt es sehr konkrete Tipps, was man als Betroffener tun kann, bevor man sich gleich unters Messer legt. Zuletzt geht es um die Tourenplanung: Dabei gibt es viele Touren in Österreich - nicht weit von der Freiburger Hütte. Wer etwas über mögliche Ursachen seiner Beschwerden erfahren will und wie sie einzuschätzen sind, außerdem Tipps zum Umgang damit erhalten möchte, dem kann das Buch empfohlen werden. Sicherlich enthalten einige Kapitel Informationen, bei denen der passionierte Bergsteiger denkt: Alter Tobak.

Helia Schneider

Christian Fink, Peter Gföller, Christian Hosler: Gelenkfit in die Berge - Wandern mit Gelenksbeschwerden Tyrolia-Verlag, Innsbruck 2018. 152 Seiten, 57 farbige Abbildungen, ISBN 978-3-7022-3660-1, 19,95 €

Für Halbmutige und Mutige

Schon der Einband mit auffälliger Schrift, Zeichnung und ansprechendem Foto lädt zum Blättern ein, eine bunte Mischung aus teilweise ganzseitigen farbigen Fotos, Zeichnungen, Vignetten, Skizzen und voneinander abgehobenen Kapiteln und Texten machen Lust aufs Lesen.

Bereits im ersten Kapitel „Warum überhaupt draußen schlafen?“ klärt Markus Kellenberger auf, dass draußen zu schlafen keine hochriskante Survivalübung ist, sondern dass es in unseren Breitengraden kaum etwas Ungefährlicheres gibt. Er macht Mut, es einfach auszuprobieren, gibt aber in den nachfolgenden, logisch aufeinander aufgebauten Kapiteln die nötigen Informationen, was dabei zu bedenken ist. Zum Beispiel welche Gesetze und Vorschriften in den verschiedenen Ländern gelten. Er beschreibt, untermauert mit Zahlen und Statistiken, welche Gefahren wirklich drohen und welche



Verhaltensregeln zu beachten sind, etwa bei Begegnungen mit Tieren. Er gibt Ratschläge zur richtigen Platzwahl und zur geschicktesten Art, Feuer zu machen, selbst eine Rezeptidee für Fladen- und Stockbrot gibt es in dem Buch. Leser finden hier nicht nur Checklisten und hilfreiche, sinnvolle Tipps, sondern auch immer wieder Anekdoten, die demonstrieren, dass der Autor ein versierter und erfahrener Draußenschläfer ist.

Der Schreibstil von Kellenberger ist witzig, persönlich und auch an den richtigen Stellen sachlich. Zwei kleine Schwächen gibt es aber doch: Ein manchmal irritierendes Layout, das nicht immer Orientierung schafft, sondern verwirrt, stört an

einigen Stellen den Lesefluss. Und dann gibt es einige Wiederholungen bei einzelnen Themen, etwa bei den gesetzlichen Vorschriften. Trotz allem: Das Buch lässt sich flüssig lesen, es ist kurzweilig, unterhaltsam und informativ – und es lässt sich gut verschenken an halbmutige und mutige Menschen, die es nach draußen zieht.

Helia Schneider

Markus Kellenberger: Draussen schlafen. Die passende Ausrüstung, die richtige Vorbereitung, die richtige Wahl des perfekten Platzes. AT Verlag, Aarau 2018, 152 Seiten, ISBN 978-3-03800-953-5, 20,00 €



Alle hier vorgestellten Bücher finden Sie in unserer Bibliothek.

Jede Menge neue Bücher und Karten warten darauf, von Ihnen ausgeliehen zu werden. Der Verleih des Bibliotheksangebots ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Öffnungszeiten:
Mittwoch 16 bis 20 Uhr,
Telefon 0761 2020184**

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.



Abendstimmung Tierberglhütte / Foto: Karlheinz Scheidtmann

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern		Hochtouren-Skitouren	
A	Ausbildungskurs	W	Wandern	T2	bergwandern
HT	Hochtour	WF	Wanderführer	T3	anspruchsvolles Bergwandern
KS	Klettersteig	SS	Schneeschuhtour	T4	alpinwandern
KT	Klettertour	ST	Skitour	T5	anspruchsvolles Alpinwandern
LL	Langlauf tour	TG	Teilnehmergebühr	T6	schwieriges Alpinwandern
MTB	Mountainbiketour	TZ	Teilnehmerzahl		
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	FG	Familiengruppe	Schneeschuhwandern/Tour	Klettersteige
RT	Radtour	STF	Sektionstreff	WT1	leichte Wanderung
RTS	Radtour sportlich	FTF	Fototreff	WT2	Wanderung
				WT3	anspruchsvolle Wanderung
				WT4	Tour
				WT5	alpine Tour
				WT6	anspruchsvolle, alpine Tour
				KS1	leicht
				KS2	mittel
				KS3	ziemlich schwierig
				KS4	schwierig
				KS5	sehr schwierig
				KS6	extrem schwierig

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Dienstag	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Bernd Gamp 07665 95477	19:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Donnerstag	Walking	Ursula Hollinger 0761 553633	10 und 18 Uhr Parkplatz Wolfswinkel
ab sofort	MTB spontan Information unter www.tourenforum.de	Jedes Mitglied darf Touren anbieten	

Wanderungen, Radtour, Hochtour, Klettersteig und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 05.10.	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 Uhr Sektionshaus
06.10. - 07.10. HT	Nochmal in die Gletscherregion	H-J. Messer-Hornstein	2018S480
Sa, 06.10.	Alpine Pfade im Schwarzwald: Belchenpfad, 5-6 h, 750 hm; Start 9.00 Uhr Münstertal, Parkplatz Besucherbergwerk Teufelsgrund.	Werner Weidmann 07602 246	Anmeldung am Freitag erforderlich für Fahrge- meinschaften
Mo 08.10.	Wanderführer der Senioren zeigen, wie sie Wanderungen planen und führen, geben Tipps aus der Praxis für die Praxis, machen Appetit, Wanderungen selbst zusammenzustellen, auch mal ohne Wegzeichen zu wandern. Das hilft bei Touren mit Freunden und vielleicht macht es Lust darauf, auch für die Senioren eine Wanderung zu leiten. Siehe Seite 29	Klaus Gérard	Sektionshaus 14:00 - 18:00 Uhr Anmeldung bis 04.10. klagerard@gmail.com oder 0761 892171
10.10. - 15.10. KS2	Kaiserdurchquerung und Abkasn	Karl-Heinz Klein	2018KS680
Do 11.10.	Sektionstreff: Cordillera Blanca - Traumberge der Anden. Fünf junge Bergsteiger aus dem Raum Freiburg/Tübingen unternahmen 2017 eine mehrwöchige Expedition in die wilde Bergwelt der peruanischen Anden. Ein Vortrag voller persönlicher Erzählungen und Bildern von der beeindruckenden Schönheit der Cordillera Blanca. Siehe Seite 11	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Florian Schupp	20:00 Uhr Sektionshaus
Fr 12.10.	Ausstellungseröffnung: Benefiziat Schmuck - Ein Ehrenmitglied unserer Sektion -	Götz Peter Lebrecht 0761 30820	19:00 Uhr Sektionshaus
Sa 13.10. W	Ibacher Panoramaweg, Streckenlänge ca. 14 km, 350 hm, ca. 4 h, Rucksackverpflegung, Einkehr am Ende der Wanderung	Diana Fischer dianafis@web.de 0162 660 5381	09:30 Uhr Park & Ride Padua Allee, Anmeldung bis 12.10.
13.10. - 14.10. W	Besançon Partnerschaftstreffen in Rouge-Gazon	Pierrette & Gerhard Göltz Elisabeth Hüning	Besprechung: 08.10. 19:00 Uhr Sektionshaus 2018B595
Do 18.10.	Fototreff: Vergleichsaufnahmen (Fortsetzung vom April) z. B. ein Motiv mit anderem Standpunkt, anderer Ausschnitt, andere Kameraeinstellung oder Bild nachbearbeitet.	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	19:00 Uhr Sektionshaus

Wanderungen, Radtour, Hochtour, Klettersteig und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 20.10. RT	Herbstabschluss tour zu Zwiebelkuchen und Neuem Süssen	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 Uhr Sektionshaus
Sa 20.10. W	Die Ruinen Ramstein, Ortenbourg und Bernstein am Kreuzungspunkt des Willertales und der Elsässischen Weinberge sind Zeugnisse des mittelalterlichen Festungsbaus im Elsass. 22 km, 580 hm.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
So 21.10. W	Feldbergsteig, 13 km, 568 hm, 4.5 h	Ursula German 0761 4002308	8:02 Uhr Freiburg ZOB mit SEV (Bahnbus) Richtung Titisee
So 28.10. W	Vom Wiedener Eck zum Belchen und zurück 17 km, 600 hm, 4.5 h, Achtung Zeitumstellung!!!!	Heidi Bräuner 07665 40129	8:30 Uhr VAG-Endhalte- stelle Munzinger Str. Anfahrt mit Pkw
Sa 03.11. W	Der Wenkweg von Biberach auf den Mooskopf. Kammweg auf 500 Metern Höhe zwischen Nordrach- und Kinzigtal. Die meisten Schanzen auf dem Kamm, darunter die Schwedenschanze, stammen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. 24 km, 890 hm.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
So 04.11. W	Mittelweg Furtwangen - Neustadt; 20 km, ↑ 400 hm ↓ 350 hm, 5.5 h	Michael Behn 07633 982676	8:08 Uhr Freiburg Hbf, Zug Richtung Waldkirch, Bus 7272 Furtwangen
04.11. - 05.11.	Hüttenputz auf der Ramshalde Wir suchen tatkräftige Frauen und Männer, die Spaß daran haben, sich beim Hüttenputz und evtl. handwerklichem Geschick einzubringen.	Karen Job 0761 553503 Ursula Hollinger 0761 553633	
Di 06.11.	Seniorenversammlung: Jahres- und Finanzbericht, Ehrungen, Nachwahlen Almrausch, Neues aus der Sektion Tonbildschau: " Eine Schifffreise von Moskau nach St. Petersburg" von Friedbert Knobelspieß	Jochen Bläsing	15:00 Uhr Sektionshaus
Do 08.11.	Sektionstreff: Durchquerung des Prokletije, des höchsten und südlichsten Teils im Dinarischen Gebirge – auch „albanische Alpen“ genannt. Eine Trekking-Rundtour in 10 Etappen durch Albanien, Kosovo und Montenegro. Siehe Seite 11	Bernd Gamp 07665 95477 Referentin: Silke Kind	20:00 Uhr Sektionshaus
Fr 09.11.	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 Uhr Sektionshaus
Fr 09.11.	Jugendvollversammlung mehr auf Seite 8	Mathieu Lask und Moritz Kieferle	17:00 Uhr Sektionshaus
So 11.11.	Sektionsfest und Stadtmeisterschaft siehe Seite 52		
So 11.11. W	Kammwanderung auf dem Kaiserstuhl: Oberrotweil – Katharinenberg – Neunlinden - Oberrotweil	Melina Weber 0157 76047994	9:03 Uhr Freiburg Hbf Gleis 2, RE5334 Richtung Offenburg
Do 15.11.	Fototreff: Kurzvorträge ca. 10 Minuten je Teilnehmer. Freies Thema	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	19:00 Uhr Sektionshaus
Sa 17.11. W	Wasser- und Geissflue bei Aarau. Wanderung über 19,5 km und 880 hm durch drei Schweizer Kantone. Besteigung des Geissfluegrat mit Berghaus Schafmatt und Sternwarte Schafmatt	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung

Wanderungen, Radtour, Hochtour, Klettersteig und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
So 18.11. W	Querweg Höhenhäuser - Lahr 2.5 km, 6 h	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Freiburg Hbf, Zug nach Elzach, Bus 7206 Höhenhäuser
Fr 23.11.	Mitgliederversammlung Türkisches Grillhaus Wirbelsturm (ehemals Gasthaus Melissa), Wiesentalstraße 2 zuvor 17:30 Uhr Kuratorenführung Benefiziat Schmuck	mehr auf Seite 10	17:30 Uhr Sektionshaus 19:00 Uhr Wirbelsturm
So 25.11. W	Rund um das Attental 16 km, 500 hm, 4 h	Heidi Bräuner 07665 40129	9 Uhr Wiehrebahnhof Anfahrt mit Pkw (Fahrge- meinschaften)
Sa 01.12.	Natur und Kultur in Freiamt. Wanderung über 17 km und 380 hm mit herrlichen Aussichten und interessanten kulturellen Entdeckungen wie z.B. Burg Keppenbach der Zähringer und Kloster Tennenbach mit seinen Soldatengräbern, eine Zisterzienserabtei von 1160.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 54 99 124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 06.12.	Sektionstreff: Multivisionsshow über eine Reise durch Äthiopien Auf etwa 2.500 Metern Höhe liegen die heiligen Orte Lalibelas mit ihren elf weltberühmten Felsenkirchen. Spektakuläre Aufnahmen von einer Wanderung in die Danakil-Wüste und zum aktiven Vulkan „Erta Ale“. Siehe Seite 10	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Bertram Rueb	20:00 Uhr Sektionshaus
Fr 07.12.	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 Uhr Sektionshaus
Sa 08.12. W	Jahresabschlussstour für alle Trainer Wandern & Breitensport: 4-stündige Höhenwanderung im Jura mit Abendessen im Berggasthof, Hin- & zurück mit Reisebus	Patrick Stackelberg; patrick.stackelberg@ dav-freiburg.de	wird per Mail bekannt- gegeben, Anmeldung erforderlich, Abfahrt 8:30 Uhr
So 09.12. W	Ab Höhenhäuser: Aussicht und Achat-Mineralien rund ums Schuttertal 18 km, 350 hm	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Freiburg Hbf, Zug nach Elzach, Bus 7206 Höhenhäuser
Sa 15.12. W	Der Stadtwald von Strasbourg. Der Weg führt vorbei an mehreren Chateaus und Aussichtsfelsen. Ein Teil verläuft auf dem GR 5 mit Schlenker am Kiosque Jadelot zur Grotte des Druides bzw. zu merowingischen Gräbern. 19 km bei 910 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat - PKW Treffpunkt nach Vereinbarung
Di 18.12.	Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppen	Bernd Gamp 07665 95477	19:30 Uhr Gasthaus Schützen in Lehen
Do 20.12.	Fototreff: Jahresabschlussfeier mit Bildbeiträgen und Festessen. Verbindliche Anmeldung bis 30.11. erforderlich.	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	18:30 Uhr Sektionshaus



Hochgebirgsstauseen Kaprun-Hohe Tauern / Foto: Laura Berger

Familiengruppe

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 04.10.	Besprechung Jahresprogramm 2019 bei Neuem Stüßen und Zwiebelkuchen. Bitte Tourenvorschläge vorab an familiengruppe@dav-freiburg.de .		Ab 20:00 Uhr im Sektionshaus.
So 07.10.	Alpine Vogesenwanderung mit herrlichen Ausblicken! Von der Auberge Seestaettle über steinige Pfade zum Lac Vert und Lac du Forlet, über Hochweiden zum Soultzeren Eck. Auf einem Kamm und durch Buchenkrüppelwald zurück zum Seestaettle. 410 hm, 10 km	Edith Häusler 0761 553096 edith.haeusler@web.de	Anmeldung bis 16.09.
Fr 12.10.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16-19 Uhr Kletterzentrum
12.10. - 14.10.	Hüttenwochenende auf der Ramshalde Goldener Herbst im Schwarzwald - ein gemütlich-aktives Hüttenwochenende für die ganze Familie. TN max. 25.	Gesine Schönberger 0761 2142200 gesine.schoenberger@gmx.de	Anmeldung bis 30.09.
So 21.10.	Mobile Seilaufbauten im Schwarzwald: Du möchtest ein High-V von oben sehen und wissen, warum man für eine Riesenschaukel keinen Riesen braucht? Für Abenteurer, die sich in die Bäume trauen. Klettergurt und Helm nötig; kann aber ausgeliehen werden.	Familie Rittinger 0761 4097709 frank@schneegg.net	Anmeldung bis 10.10.
Fr 09.11.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16-19 Uhr Kletterzentrum
Sa 17.11.	Jahresabschlussfeier : Wir lassen das vergangene Tourenjahr Revue passieren und freuen uns auf viele Fotos bei Kaffee, Kuchen und Punsch!	familiengruppe @dav-freiburg.de	Anmeldung bitte bis 11.11.
19.11. + 24.11.	Kinder sicher sichern - Fit fürs Familiengruppenklettern, erlernen der Sicherungstechniken fürs Familiengruppenklettern. Am Montagabend von 19:30-22:30 Uhr ohne Kinder, am Samstagvormittag mit Kindern.	Familie Rittinger 0761 4097709 frank@schneegg.net	Anmeldung bis 18.10.
Fr 14.12.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16-19 Uhr Kletterzentrum



Ausbildung und Touren Winter

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Trainer	Tournummer	Seite
21.11. - 10.02. A	Ausbildung	selber auf Skitour	Johannes Erhardt u.a.	2019AW100	74
01.12. - 02.12. A	Ausbildung	Iglubau	Alexander Bell u.a.	2019AW105	73
05.12. - 10.02. A	Ausbildung	Aufbaukurs Skibergsteigen	Daniel Schäfer u.a.	2019AW110	73
06.12. A	Ausbildung	Theorie LVS	Andreas Wörner u.a.	2019LVS002	73
08.12. A	Ausbildung	LVS-Training	Andreas Wörner u.a.	2019LVS008	73
19.01. - 03.02. A	Ausbildung	F-Kurs Snowboard und Ski	Andreas Flubacher u.a.	2019AW120	74
01.12. - 30.04. Tourengruppe	▲▲▲▲△	Kids on Tour	Alexander Bell u.a	2019W202	75
08.12. - 09.12. ST	▲▲▲▲△	Glatten auf breiten Latten	Stephanie Heiduk u.a.	2019W206	75
21.12. - Saisonende	▲▲▲▲△	Natürlich Skibergsteigen	Manfred Sailer	2019WTG040	75
27.12. - 01.01. ST	▲▲▲▲△	Silvester über 3.000m	Elmar Hollenweger u.a.	2019W212	75
26.12. - 27.12. ST	▲▲▲▲△	Der beste Schnee der Schweiz	Alexander Bell u.a.	2019W218	75
26.12. - 27.12. ST	▲▲▲▲△	Grosse Brisenrund	Andreas Flubacher u.a.	2019W220	75

Senioren-regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gastst. PSV Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 13-16.30 Uhr Kletterh.

Seniorenwanderungen

	Arnika: 6 h, 4 km/h, bis 1.000 hm; Edelweiß: 5 h, 4 km/h, bis 900 hm; Enzian A: 4 h, 3 km/h, bis 400 hm; Enzian B: 3 h, 3 km/h, bis 300 hm; Almrausch: 2,5 h nur mäßige Steigungen oder Kurzwanderung 1,5 h fast keine Steigungen; Senioren Alpin: Schwierigkeit T2 - T4 nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich		
Do 04.10. Edelweiß	Gutach - Vögelestein - Waldkirch 5 h, 550 hm ↑ ↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	9:10 Uhr Hbf Zug Gutach, WF steigt in Zähringen zu
Do 04.10. Enzian A	St. Märgen - Kapfenkapelle - St. Peter ca. 4 h, ca 12 km, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8:25 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205/7216
Do 04.10. Almrausch	Von Kirchhofen über den Batzenberg nach Schallstadt Kurzwanderung möglich 2,5 h, ca. 6 km, 50 hm ↓	Rudolf Höfflin & Frieda Bauer 07664 5729	9:32 Uhr ZOB Bus 7240 Bad Krozingen
Di 09.10.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Jochen Bläsing 07641 9323765	15 Uhr Sektionshaus
Mi 10.10. Edelweiß	Von Freiamt Hintere Höfe nach Elzach 5 h, 500 hm ↑ 600 hm ↓	Karl Reiß 07665 3893	8:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen, 8:20 Uhr Bus 211
Mi 10.10. Enzian B	Gundelfingen - Zähringer Burg - Zähringen 3 h, 9 km, 287 ↑ hm 280 hm ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:40 Hbf Zug Gundelfingen, WF in Gundelfingen Bhf
Do 11.10. Enzian A	Haldenhof - Stangenbodenhütte - Untermünstertal 3,5 h, 11,5 km, 130 hm ↑ 680 hm ↓	Peter Latzel 0761 582760	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Do 11.10. Almrausch	Dattingen - Oberweiler 2,5 h, 129 hm ↑ 99 hm ↓	Jarah Walther-Hal- fenberg 07664 8872	9:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 261, WF steigt in Schallstadt zu
Fr 12.10. Vernissage	Ausstellungseröffnung Benefiziat Schmuck - Ein Ehrenmitglied unserer Sektion - siehe Seite 47	Götz Peter Lebrecht 0761 30820	19 Uhr Sektionshaus
Sa 13.10. Arnika	Ungersberg 6,5 h, 23,5 km, 1070 hm ↑ ↓, Ausweis	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:30 Uhr Endhaltestel- le Straba Linie 3, Munzinger Str., PKW Anfahrt nach Ville

Seniorenwanderungen			
Mi 17.10. Enzian A	Heimbach Teil des Gallusweges ca. 4 h, 13,5 km, 356 hm↑ 359 hm↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:03 Uhr Hbf, Zug Riegel-Malterdingen, Bus 7200
Do 18.10. Kultur- wandern 2018SE740	Himmelreich - Römerstraße - St. Märgen Besuch der Ausstellung „900 Jahre St. Märgen“ Eintritt 8 €, wegen Führung: Anmeldung bei der Geschäftsstelle Siehe Seite 45	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820	8:11 Uhr Hbf/ZOB SEV Bus B Himmelreich oder 12:45 Uhr Klostermuseum
Do 18.10. Edelweiß	Gütenbach - Brend - Hohe Steig - Obersimonswald 5 h, 500 hm↑ 900 hm↓	Günter Müller 0761 4765658	8:08 Uhr Hbf Zug Bleibach, 8:47 Uhr Bus 7272
Do 18.10. Enzian B	Rund um St. Peter ca. 3 h, ca. 9,5 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:10 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205
Do 18.10. Almrausch	Seebrugg - Schluchsee 2,5 h, 5,2 km 127↑ hm 118 hm↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	8:41 Uhr Hbf/ZOB SEV Bus B Titisee, 9:53 Uhr SEV Bus E Seebrugg. Bei Überfüllung fährt die 2.-Hälfte um 9:02 Uhr SEV Bus A Titisee, 9:53 Uhr SEV Bus E
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo 2,2 km, 66 hm↑ 28 hm↓	Otto Bürkle & Margarete Kuss	siehe oben
Mi 24.10. Edelweiß	Rundwanderung Badenweiler 5 h, 850 hm↑↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, 8:40 Uhr Bus 111
Mi 24.10. Enzian A	Buchholz - Reichenbächle - Kohlenbacher Tal ca. 4 h, 12,8 km, 360 hm↑ 300 hm↓	Jochen Bläsing 07641 9323765	8:08 Uhr Hbf Zug Buchholz, WF steigt in Denzlingen zu
Do 25.10. Arnika	Hinterzarten - Feldberggipfel - Stübenwasen - Notschrei 5,5 h, ca. 20 km, 460 hm↑↓	Margit Anhut 0761 52277	9:11 Uhr Hbf/ZOB SEV Bus B Hinterzarten
Do 25.10. Enzian B	Kappel - Sternwaldeck ca. 3 h, ca. 9 km, Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:10 Uhr Straba Linie 1 Endstation, Bus 17 (9:15 Uhr)
Do 25.10. Almrausch	Gottenheim - Rebhislitour 2,5 h, ca. 5 km, 100 hm↑↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:56 Uhr Hbf Zug Gottenheim
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo	I.Herrmann/M.Kuss	
Mi 31.10. Arnika	Emmendingen - Freiamt 6 h, 22 km, 878 hm↑↓	Maria Köster 07642 1480	9:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen
Mi 31.10. Edelweiß	Nordrach Kolonie - historische Glashütten - Nordrach 5 h, 600 hm↑↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:30 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3 Munzinger Str., mit PKW, Fahrbereitschaft anbieten, Fahrtkosten ca. 12 €
Mi 31.10. Enzian A	Schauinsland Halde - Sittener Berg - Cafe Bergfreude 3,5 h, 9,5 km, 100 hm↑ 450 hm↓	Dieter Siebert 0761 580970	9:11 Uhr Hbf/ZOB SEV Bus B Kirchzarten, Bus 7215

Seniorenwanderungen			
Di 06.11	Seniorenversammlung Jahres- und Finanzbericht Ehrungen Neuwahl des Gruppenleiters Almrausch und Vertreter Neues aus der Sektion Tonbildschau: „Eine Schiffsreise von Moskau nach St. Petersburg“ von Friedberg Knobelspieß	Jochen Bläsing 07641 9323765	15:00 Uhr Sektionshaus
Mi 07.11. Edelweiß	Notschrei - Napf und Hohe Brücke - Hoch über Busel- und Talbach 5 h, 200 hm ↑ 700 hm ↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten (notfalls: 8:11 Uhr ZOB SEV Bus B Kirchzarten) 8:58 Uhr Bus 7215
Mi 07.11. Enzian B	Lenzkirch - Falkau, ca. 3 h, ca. 9 km Rucksackverpflegung	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8:10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7257
Do 08.11. Enzian A	Rundwanderung: Kirchzarten zur Rappenecker Hütte 4 h, 10 km, 610 hm ↑ ↓	Irmgard Engler 0761 8886646	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Do 08.11. Almrausch	Wittnau - St. Georgen 2,5 h, 5 km, 142 hm ↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:30 Uhr ZOB Bus 7208
	Au - St. Georgen 1,5 h, 3,4 km, 11 hm ↑ 47 hm ↓	Margarete Kuss & Frauke Rissel	
	anschließend Ottos Bilderschau „2017, wie es war“		Sektionszentrum 13/14 Uhr
Sa 10.11. Arnika	Von Belforts schönsten Seen zum Fort Lefebvre 6 h, 24,6 km, 500 hm ↑ ↓, Ausweis	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:30 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3 Munzingerstraße, PKW, Anfahrt Belfort Gravanche, 18 Rue de Vesoul
Mi 14.11. Arnika	St. Peter - Freiburg - Schwabentor 5 h, 20 km, 400 hm ↑ 840 hm ↓	Friedbert Knobel- spies 0761 406985	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Mi 14.11. Enzian A	Bötzingen - Eichelspitzturm - Eichstetten ca. 4 h, ca. 12 km, 350 hm ↑ ↓	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:24 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bötzingen
Do 15.11. Edelweiß	Rund um Biederbach 4,5 h, 550 hm ↑ ↓	Klara Brechtel 07681 22204	9:08 Uhr Hbf Zug Elzach, WF steigt in Kollnau zu
Do 15.11. Enzian B	Buchholz - Reichenbächle - Kohlenbacher Tal ca. 3 h, 9,9 km, 290 hm ↑ 250 hm ↓	Jochen Bläsing 07641 9323765	9:10 Uhr Hbf Zug Buchholz, WF steigt in Denzlingen zu
Do 15.11. Almrausch	Stadthalle - Sternwald - Wonnhalde 2 h, 4,5 - 5 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	10 Uhr Straba Linie 1 Musikhochschule
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1- 1,5 h in gemäßigtem Tempo	I.Herrmann/M.Kuss	
Mi 21.11. Edelweiß	Auf himmlischen Kapellenwegen 4,5 h, 500 hm ↑ ↓	Dieter Kulinna 0761 63160	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten (notfalls 9:11 Uhr ZOB SEV Bus B Kirchzarten) 9:58 Uhr Bus 7216 Thurner

**STARKE
MUSKELN.**
FÜR ALLES, WAS
IHR KÖRPER
LEISTEN WILL.

Kieser Training Freiburg
Grünwälderstraße 10-14
TS Euromed GmbH & Co. KG

Erfahren Sie mehr unter
kieser-training.de oder
Telefon (0761) 27 13 50

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER



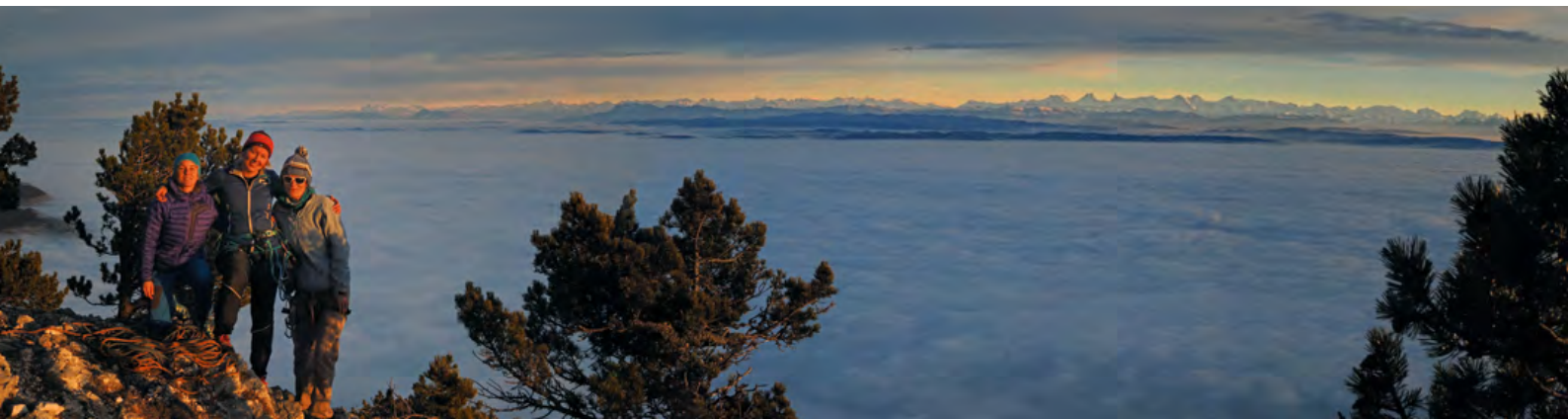
**JETZT BIS
JAHRESENDE
KOSTENLOS
TRAINIEREN!***



* Das Angebot gilt nur für Neukunden ab 06.10.2018 und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Mi 21.11. Enzian A	Bärental - Zweiseenblick - Farnwitte - Altglashütten 3,5 h, 9 km, 300 hm ↑ 310 hm ↓	Peter Latzel 0761 582760	10:10 Uhr Hbf Zug Bärental
Do 22.11. Arnika	Mittelweg (Ostroute): Rothaus - Neustadt 6 h, 22 km, 570 hm ↑ 706 hm ↓	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Hbf Zug Seebrugg, Bus 7343 n. Rothaus, Zuzahlung
Do 22.11. Enzian B	Ihringen - Liliental - Wasenweiler ca. 3 h, ca. 9 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:24 Uhr Hbf Zug Ihringen
Do 22.11. Almrausch	Denzlingen - Mauracher Berg - Buchholz 1-2 h, 3,5 km 50 hm ↑ ↓	Paul Kaiser 0761 56767	10:40 Uhr Zug Denzlingen
Mi 28.11. Arnika	Über die Breitnauer Sonnenterrasse ca 4 h, 16 km, 230 hm ↑ 450 hm ↓	Friedbert Knobel- spies 0761 406985	8:40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216 nach Breitnau Tiefen
Mi 28.11. Enzian B	Staufen Süd - Eschwald - Wonnental - Staufen ca. 3 h, ca. 9 km, 230 hm ↑ 240 hm ↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal

Panorama Balmflue / Foto: Laura Berger



Seniorenwanderungen			
Do 29.11. Edelweiß	Talstation Schauinslandbahn - Holzschlägermatte - Horben 4,5 h, 700 hm↑ 600 hm↓	Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4587347	9:24 Uhr Talstation der Schauinslandbahn (erreichbar mit Straba Linie 2 Günterstal und Bus 21)
Do 29.11. Enzian A	Wildtal - Wildtater Eck - Ochsenlager - Zähringer Burg - Wildtal ca 4 h, ca. 13 km, 454 hm↑↓, Rucksackverpflegung	Gudula Linck 0761 2172274	8:50 Uhr Straba Linie 4 Gundelfingen, Bus 15
Do 29.11. Almrausch	Freiamt Vorhof - Ludinmühle 2 h, 5 km, 130 hm↑	Jarah Walther-Hal- fenberg 07664 8872	9:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 231
Mi 05.12. Edelweiß	Auf dem Ambros Burger Weg nach Oberprechtal 5 h, 600 hm↑ 500 hm↓	Josef Kienzler 07634 6950589	8:08 Uhr Hbf Zug Elzach
Mi 5.12. Enzian B	Aha - Altglashütten - Falkau 3 h, 9 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:10 Uhr Hbf Zug Aha
Do 06.12. Arnika	„Nikolauswanderung“, Höhenhäuser nach Waldkirch 5,5 h, 21 km, 350 hm↑ 750 hm↓	Michael Behn 07633 982676	8:08 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7206
Do 06.12. Enzian A	Oberrotweil - Bickensohl - Lenzenberg - Ihringen 4 h, 11 km, 170 hm↑ 180 hm↓	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	8:55 Uhr Hbf Breisach/ Oberrotweil, WF steigt in Ihringen zu
Do 06.12. Almrausch	Adventsfeier der Almrauschgruppe wir freuen uns auf Euch	Sybillle Haselmann Margarete Kuss 0761 589671	14:00 Uhr Gasthaus Schützen, Linie 1, Maria-Hilf-Kirche
Di 11.12.	Wanderführertreffen Almrausch/Enzian	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
Mi 12.12. Arnika	Freiburg - St. Georgen - Staufen 5 h, 22 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	9:00 Uhr Endhaltestelle Straba Linie 3 Innsbruckerstraße
Mi 12.12. Enzian A	Vauban - Belliweg - Berghäuser Kapelle ca. 4 h, ca. 12 km, 400 hm↑↓	Gunhild Rauch 0157745 07529	9:00 Uhr Straba Linie 3 Endhaltestelle Vauban
Do 13.12. Edelweiß	Von Feldberg bei Müllheim über die Vorbergzone nach Badenweiler 5 h, 600 hm↑ 550 hm↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, 8:38 Uhr Bus 264 nach Feldberg
Do 13.12. Enzian B	Rund um Günterstal ca. 3 h, 9,1 km, 260 hm↑ 230 hm↓, Rucksackverpflegung	Gudula Linck 0761 2172274	9:30 Uhr Straba Linie 2 Wonnhalde
Do 13.12. Almrausch	Günterstal - Stadtwald - Wonnhalde ca. 2,5 h	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820	10 Uhr Holbeinstraße, Haltestelle Linie 2
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo	I.Herrmann/M.Kuss	
Fr 14.12.	Versand bergwärts Heft 1/2019		
Mi 19.12. Edelweiß	Auf Pfaden durch den Freiburger Stadtwald 4,5 h, 550 hm↑↓	Klaus Gérard 0761 892171	9:00 Uhr Straba Linie 1 Haltestelle Musikhochschule
Mi 19.12. Enzian A	Von Buchholz rund ums Suggental 4 h, 11 km, 364 hm↑↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:10 Uhr Hbf Zug Buchholz, WF steigt in Gundelfingen zu

Der Herbst wird bunt...

„Berg-Begleiter“

Wandrucksäcke in allen Farben & Größen



Highlight
Stirnlampe
 Petzl Actik Core
 Sehr hell (350 Lumen)
 Flexibel (Batterie oder Akku/USB)



Hybrid CONCEPT
€ 55,-

„Drinne & Draußen“

Kletterschuhe – über 40 Modelle für Halle & Fels!



„Feste Verbindung“

Hallen-Kletterseile
 Mammut · Petzl · Edelrid



ab € 75,-



Schwarzwaldstrasse 173 • beim Unisportzentrum
 79102 Freiburg • Telefon 0761-156 485-0
www.sport-kiefer.de

Seniorenwanderungen

Do 20.12. Arnika	Keine Wanderung		
Do 20.12. Enzian B	Heuweiler - Engelweg 2,5 h, 7,5 km, 140 hm↑ 80 hm↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	14:10 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205
Do 20.12. Almrausch	Kirchzarten - Burg - Himmelreich 2,5 h, 4 - 5 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	10:10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, WF wartet in Kirchzarten
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigtem Tempo	I.Herrmann/M.Kuss	
Do 27.12. Edelweiß	Keine Wanderung		
Do 27.12. Enzian A/B	Mit oder ohne Schnee im Raum Hinterzarten/Titisee 3 h, 8 km, 150 hm↑↓	Peter Latzel 0761 582760	10:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 27.12. Almrausch	Winterspaziergang bei Kirchzarten 2 h, 4 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	10:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, WF wartet in Kirchzarten
Sa 29.12. Arnika	Winterliche Panoramawanderung: Haslach - Mühlenbach 5,5 h, 21 km, 800 hm↑↓	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:45 Uhr Hbf Schalter- halle, BW-Ticket, 8:03 Uhr Zug Offenburg-Haslach

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe – Aufbruch – Trauernde wandern



Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503 Hildegard Bargenda 0761 8814988

HOSPIZGRUPPE.FREIBURG.EV

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 13.10.	Kappel - Kirchzarten 2,5 h	Monika Burget/ Trudel Schneider	10:30 Uhr Endstation Lassbergstrasse Straba Linie 1, 10:45 Uhr Bus 17 Kappel
Sa 10.11.	Himmelreich - Giersberg - Kirchzarten ca. 2,5 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:50 Uhr Hbf Schalterhalle, 10:10 Uhr Zug Himmelreich
Sa 08.12.	Günterstal - Stadtwald - Wonnhalde ca. 2,5 h	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820	10 Uhr Holbeinstraße, (beim Pferd) Haltestelle Linie 2

Trauernde Jugendliche



Klettern im Sektionshaus für Trauernde Jungs, Unkostenbeitrag 5 Euro
Klettertermine bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen.

Hospizgruppe
Freiburg
Frau Bargenda
Frau Reuber
0761 8814988

11 - 14 Uhr
Anmeldung unter
www.allesistanders.de

"HÜTTENTRÄUME"
2019

Info & Bestellung auf: www.timmhumpfer.com

 [timmhumpfer](https://www.instagram.com/timmhumpfer)
 [TimmHumpferImageArt](https://www.facebook.com/TimmHumpferImageArt)



Schwierigkeitsskalen



Skitour	Schneeschu	
	WT1 („leichte Schneeschuwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	   
L („leicht“). Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	WT2 („Schneeschuwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	   
WS („wenig schwierig“). Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.	WT3 („anspruchsvolle Schneeschu- wanderung“). Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	   
ZS („ziemlich schwierig“). Ab 35°. Längere Rutschwege mit Brems- möglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweich- möglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.	WT4 („Schneeschuhtour“). Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinen- situation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	   
S („schwierig“). Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschwingen für Könnner noch möglich.	WT5 („alpine Schneeschuhtour“). Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.	   
SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Skitouren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	WT6 Wird vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht angeboten. Beschreibung: SAC/CAS	

Fotos von oben nach unten: Moritz Kieferle,
 Carola Niemann-Traser, 4 x Laura Berger

Ausrüstungslisten Winter

WA Ausrüstung Skibergsteigen in unvergletschertem Gelände:

- digitales Lawinenschüttelgerät (LVS-Gerät mit frischen Batterien)
- Lawinsonde und Lawinenschaufel (aus stabilem Metall!)
- Tourenski mit Tourenbindung (mit eingestellter Sicherheitsauslösung und Stopper bzw. Fangriemen)
- Steigfelle (Klebeeigenschaften vor der Tour kontrollieren!)
- Harscheisen
- Skistöcke (möglichst Teleskop)
- Skitourenschuhe
- gute warme (wasserdichte/-abweisende) Handschuhe
- zusätzliche Ersatzhandschuhe
- Kleidung in mehreren Lagen ("Zwiebelschalenprinzip")
- Mütze
- Skihelm (Empfehlung)
- Stirnlampe
- Tape (zum Abkleben von Scheuerstellen)
- Thermoskanne (mit warmem Tee)
- Sonnenbrille mit sehr gutem UV-Schutz
- Skibrille möglichst mit gelben Gläsern
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Hüttenschlafsack, Schlafbekleidung und Ohrstöpsel ("Lärmstopper")
- Persönlicher Bedarf (Nahrung, Waschzeug, Ersatzbrille, Medikamente, etc.)
- evtl. Alpenvereinsausweis, Ausweis, Geld in benötigten Währungen, BahnCard/Halbtax-Abo, Führerschein, ...

Folgende Gegenstände muss nicht jeder Einzelne dabei haben, sollen aber in der Gruppe mehrfach vorhanden sein. Vorher absprechen!

- Handy und Funkgerät
- Snowcard
- Karte (möglichst topogr. Karte 1: 25.000), Kompass
- Höhenmesser, GPS-Gerät
- Biwaksack (möglichst 2-Mann-Biwaksack), Rettungsdecke
- Verbandszeug (siehe Ausrüstungsliste D)
- Reparaturset
- Taschenmesser bzw. Multitool mit Zange, Fellklebespray bzw. Ersatzfelle, Fellwachs
- Ersatzteller für Skistock, 1 m dünner Draht, 3 m Reepschnur, Feuerzeug, Nähzeug

WB Zusätzliche Ausrüstung bei Skitouren in vergletschertem Gelände

- Eispickel
- Hüftgurt
- Prusikschlingen (Dicke 5 mm (keine 6mm!), Länge der Schnur vor dem Knüpfen: $1/2 + 1/1 + 2 \times \text{Körpergröße}$)
- 2 Verschlusskarabiner, davon mind. 1 HMS-Karabiner
- 1 Schnapp-Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm Nutzlänge, vernäht, min. 16kN
- 1 Eisschraube
- Seil(e)

WC Zusätzliche Ausrüstung für das Begehen steiler Eis- oder Firnflanken

- Steigeisen (bereits an Skitourenschuhe angepasst!)
- Tube (Doppelschlitz zum Abseilen)
- evtl. Eisschrauben + Karabiner
- Kletterhelm

WD Checkliste Erste Hilfe

- Blasenpflaster
- Wundschnellverband ("Pflaster")
- 2 Verbandspäckchen
- 2 sterile Wundauflagen
- Fixomull (selbstklebender Vliesverband)
- Wundnahtstreifen
- elastische Binde
- Leukotape, 3,5 cm breit
- kleine Pinzette
- Schere
- 2 Sicherheitsnadeln
- Desinfektionsmittel, Alkoholtupfer
- Schienen (z.B. Sam Splint)
- Rettungsdecke
- Dreieckstuch
- Schmerzmittel (z.B. Voltaren oder Ibuprofen, NICHT Aspirin, weil dann wegen Blutverdünnung bei Unfall nicht mehr operiert werden kann!)

Hüttenabschluss

2018B590

Bustour zur Freiburger Hütte

Freitag: gemeinsame Anfahrt mit dem Bus, verschiedene Aufstiege zur Hütte, Samstag: Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten rund um die Hütte, Hüttenabschlussfest, Sonntag: verschiedene Abstiege, Rückfahrt nach Freiburg. Start 28.09.2018 um 6:00 Uhr am Sektionszentrum oder 6:15 Uhr am Konzerthaus - Rückfahrt: 30.09.2018 ca. 15:00 Uhr ab Lech.

Datum:	28.09.-30.09.2018
Ort:	Freiburger Hütte
Anfahrt:	Bus
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen
Vorbesprechung:	24.09.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	50

Besançon Partnerschaftstreffen

2018B595

Samstag: Treffpunkt 12:00 Uhr in Husseren-Wesslering, im „Parc de Wesslering“. Rundgang im Museum und Park. Abendessen und Übernachtung in der „Auberge Rouge-Gazon“. Sonntag: 2 Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden vorgesehen, Abfahrt gegen 16:00 Uhr.

Datum:	13. - 14.10.2018
Ort:	Rouge-Gazon, Frankreich
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	HP ca. 50 Euro, Anzahlung 15 Euro
Fahrtkostenbtgl.:	PKW ca. 17 Euro
Vorbesprechung:	08.10.2018, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	16
Leitung:	Pierrette & Gerhard Göltz, Elisabeth Hüning
Kontakt:	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de elisabeth.huening@dav-freiburg.de

Nochmal in die Gletscherregion

2018S480

Unser Tourenziel finden wir dort, wo noch etwas Eis und Firn zu finden sind und das Wetter uns wohlgesonnen ist.

Datum:	06.10.-07.10.2018
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Zentralalpen
Anforderungen:	Erfahrung bei Hochtouren im Gletschergebiet
Anfahrt:	mit PKW
Gebühr / Zusatzk.:	43 Euro / 90 Euro
Vorbesprechung:	04.10.2018, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	hans-joerg.messer-hornstein@dav-freiburg.de



Foto: Manuela Schätzle

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

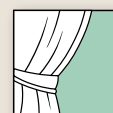
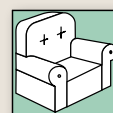
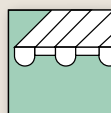
Öffnungszeiten:

Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00

Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister *seit 1906*

- Polsterwerkstätte
- Polstermöbel
- Matratzen
- Dekorationen
- Gardinen
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 • bketterer@t-online.de

LVS Training für Einsteiger und Fortgeschrittene

Einsteiger: Inhalte:

Grundlegende, technische Funktionsweise von LVS-Geräten
LVS-Check
Eigenschaften, Bedienung und Unterschiede aktueller LVS-Geräte und Testen verschiedener Geräte
Theorie Rettungsablauf bei Lawinenunglück
Übungsphase Einfachverschüttung

Zielsetzung: Einfachverschüttung sicher orten, sondieren und ausschäufeln können.

Voraussetzung: keine

Zielgruppe: Einsteiger ins Skitourengehen / Schneeschuhbergsteigen ohne LVS-Training Erfahrung. Teilnehmer die von Analog- auf Digital-Geräte umsteigen möchten. Alle, die beabsichtigen, sich ein eigenes Gerät anzuschaffen und Infos zu den gängigen Geräten möchten.

Fortgeschrittene: Inhalte:

Wiederholung und Vertiefung Rettungsablauf bei Lawinenunglück, praktische Übungen zur Mehrfachverschüttung mit zwei oder drei Verschütteten. Gezielt besonders schwierige Situationen (Koppellage, Gelände) trainieren.

Zielsetzung: Intensives Training Mehrfachverschüttung auf Zeit, TN sollen in der Lage sein, unter Anleitung die Verschüttetensuche durchzuführen.

Voraussetzung: Routinierter Umgang mit LVS-Gerät, Kenntnisse des gesamten Suchablaufs, Beherrschung großer und kleiner LVS-Checks

Zielgruppe: Tourengänger mit Erfahrung in der LVS Suche.

WEITERE LVS – KURSE ENTNEHMEN SIE BITTE AB DEM 15.11.2018 UNSERER SEKTIONSHOMEPAGE.

Theorieabend LVS-Training 2019LVS002

Um Lawinopfer im Notfall unter Stress effizient retten zu können, ist ein hoher Grad an Automatisierung der erforderlichen Techniken und Abläufe erforderlich. Daher wünschen wir, dass alle Tourengänger jedes Jahr erneut am LVS-Training teilnehmen. Siehe dazu auch die Erklärungen im Programmheft. Wir bitten zu beachten, dass die Anmeldung nur zu einem der aufgelisteten Termine möglich ist!

Datum:	06.12.2018, 20 Uhr
Ort:	Sektionshaus Theorieabend
Gebühr:	10 Euro
Teilnehmerzahl:	50
Leitung:	andreas.woerner@dav-freiburg.de

LVS-Training Praxis 2019LVS008

Datum:	08.12.2018, 9.30 Uhr
Ort:	Schwarzwald
Gebühr:	20 Euro
Teilnehmerzahl:	10 Euro
Leitung:	andreas.woerner@dav-freiburg.de, moritz.kieferle@dav-freiburg.de

Aufbaukurs Skibergsteigen 2019AW110

Dieser Kurs enthält ein LVS-Training.

Inhalte:

Lawinen und Risikomanagement, 3x3
Tourenplanung und Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser
LVS Mehrfachverschüttung
Schneeumwandlung und Stabilitätstests
Spuranlage, Aufstiegs- und Abfahrtstechniken

Zielsetzung: Einfache Skitouren im Mittelgebirge selbständig durchführen. Befähigung zur Teilnahme an schwierigen geführten Touren.

Voraussetzung: Lust an theoretischen Lerninhalten, Tiefschneefahren, Technikurs oder gute Skitechnik auch in schwierigem Schnee und steilem Gelände, Kondition für Aufstiege bis 1200 hm mit Gepäck.

Zielgruppe: Skitourengänger, die sich mit den vielfältigen Themen beschäftigen und eigene Touren machen möchten.

Datum:	05.12.2018 – 10.02.2019
Schwierigkeit:	WS
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	10 h
Ort:	Berner Oberland, Zentralschweiz, Rätikon

Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	190 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	05.12.2018, 18:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	daniel.schaefer@dav-freiburg.de, roland.fuchs@dav-freiburg.de

Termine: 1. Theorieabend Mi. 05.12.2018, 18:30 Uhr Sektionshaus LVS-Training So. 09.12.2018 Schwarzwald. Theorieabend Mi. 16.01.2018, 18:30 Uhr Sektionshaus. Praxis-WE Sa + So 19.+ 20.01.2019 Glarner 3. Theoriabend Mi. 06.02.2019, 18:30 Uhr Sektionshaus 2. Praxis-WE Sa/So 09. + 10.02.2019 Glarner Land. Die Theorieabende dauern ca. 3 - 4 Stunden, jeder Teilnehmer soll ein bestimmtes Thema vorbereiten und an einem Abend präsentieren. Der Kurs enthält ein LVS-Training, somit ist dieses keine Voraussetzung für den Kurs.

Iglubau 2019AW105

Übernachtung im selbstgebauten Iglu

Saisonauftritt mit Übernachtung im selbstgebauten Iglu, Fondueplausch und Glühwein. Das Iglubauen steht im Vordergrund. Schneesägen werden von den Trainern gestellt.

Datum:	01.12. – 02.12.2018
Höhenmeter:	800 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	je nach Schneelage z.B. Val Bedretto
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	65 Euro / offen
Vorbesprechung:	Tourenforum, Treffen nach Absprache
Teilnehmerzahl:	9
Leitung:	alexander.bell@dav-freiburg.de, andreas.flubacher@dav-freiburg.de, steffen.jehle@dav-freiburg.de



Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net

F-Kurs für Snowboard und Ski 2019AW120 Fortgeschrittenenkurs für Snowboard und Ski

Dieser Kurs enthält ein LVS-Training.
Theorieabend Dienstag 15.1.2019. Praxiswochenende 19./20.1.2019.
Theorieabend Dienstag 29.1.2019. Praxiswochenende 2./3.2.2019
Jeweils mit Übernachtung in Berghütten.

Datum:	19.01. – 03.02.2019
Schwierigkeit:	WS
Höhenmeter:	1000 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	2 Praxiswochenenden in den Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	abhängig vom jeweiligen Ziel
Gebühr / Zusatzk.:	170 Euro / offen
Vorbesprechung:	15.01.2019, 18:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	14
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, jörg.hofmeister@dav-freiburg.de, udo.laber@dav-freiburg.de

Selber auf Skitour – Aufbaukurs 2019AW100 Der Schwung zur Unabhängigkeit für Jung + Alt

Dieser Kurs enthält ein LVS-Training.

Anforderungen: 1. weitestgehend eigene Ausrüstung, 2. Min. 8 Tourentage Erfahrung, 3. Interesse VIEL zu lernen – Erwartung wenig Skifahren, 4. Bereitschaft beizutragen, 5. Spass an der Sache

Datum:	21.11.2018. – 10.02.2019
Schwierigkeit:	L
Höhenmeter:	1000 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	Alpen

Termine: 21.11.2018 Vorbesprechung und Theorie; 25.11.2018 LVS Praxis Schwarzwald; 16.1.2019 Theorie 19:00; 19.-20.1.2019 Praxis Alpen; 6.2.2019 Theorie 19:00 Uhr; 6. 9.-10.2.2019 Praxis Alpen

Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Auto / Bahn
Gebühr / Zusatzk.	90 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	21.11.2018, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	johannes.erhardt@dav-freiburg.de, paulin.koepfer@dav-freiburg.de



Sondierbar zum Ausprobieren verschiedener Materialien / Foto: Alma Weißborn

Glatten auf breiten Latten

2019W206

Frühwintertour im Schneeloch

Gipfel: Firsthörel und Glatten. Wenn es Anfang Dezember Schnee hat.

Anforderungen: Kondition für Aufstieg und Abfahrt. Sicheres Abfahren im Gelände.

Datum:	08.12. – 09.12.2018
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1500 hm
Tourdauer:	7 h
Ort:	Bisisthal
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / 90 Euro
Vorbesprechung:	06.12.2018, 20:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, udo.laber@dav-freiburg.de

Silvester über 3.000 m

2019W212

Schneetouren um die Heidelberger Hütte

Die Heidelberger Hütte (2.264 m) bietet uns einen idealen Ausgangspunkt für eine Vielzahl unterschiedlichster Gipfel.

Anforderungen: Aktuelles LVS Training. Schneeschuhe und komplettes LVS-Set erforderlich.

Datum:	27.12.2018 – 01.01.2019
Schwierigkeit:	WT4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1100 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	Heidelberger Hütte, Silvretta
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	priv. PKW
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / offen
Vorbesprechung:	12.12.2018, 20:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

Grosse Brisenrunde

2019W220

Snowboardtourengruppe

Mit 2 Seilbahnen zum Gasthaus Gitschenen. Wir steigen zum Brisen auf, um nach Wolfenschiessen abzufahren. Snowboarder werden vorrangig mitgenommen, Teilnahme mit Ski möglich.

Anforderungen: Routinierter Umgang mit der üblichen Sicherheitsausrüstung. Sichere Abfahrtstechnik auch in schwierigerem Schnee.

Datum:	26.01. – 27.01.2019
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	Brisen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	40 Euro / offen
Vorbesprechung:	22.01.2019, 18:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	7
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, tobias.leistenschneider@dav-freiburg.de

Der beste Schnee der Schweiz

2019W218

Hochwintertour Zentralschweiz

Der beste Schnee der Zentralschweiz im Hochwinter - Überraschungstour. Wir peilen die Zentralschweiz an, Übernachtung vermutlich auf bewarteter SAC-Hütte.

Anforderungen: Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS. Kondition für 1200 hm Aufstieg.

Datum:	26.01. – 27.01.2019
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Zentralschweiz
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	priv. PKW oder Stadtmobil
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / offen
Vorbesprechung:	23.01.2019, 20:00 Uhr, Schloss-Cafe
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	alexander.bell@dav-freiburg.de, stefan.nolle@dav-freiburg.de

Natürlich Skibergsteigen

2019WTG040

Interessante Touren über die gesamte Saison

Die Bedingungen richten sich nicht nach uns Menschen. Die Gruppenteilnehmer haben Spaß daran, sich mit der Natur - Gelände, Schnee, Lawinen, Wetter und den eigenen Grenzen sowie der Gruppe auseinanderzusetzen und möchten sich diesen anpassen. Bergsteigen ist für uns mehr als nur Sport in der Naturkulisse.

Datum:	21.12.2018 - Saisonende
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Ort:	Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	priv. PKW oder Stadtmobil
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / offen
Vorbesprechung:	siehe Homepage
Teilnehmerzahl:	15
Leitung:	manfred.sailer@dav-freiburg.de

Kids on Tour

2019W202

Skitourengruppe mit Kindern

Spaß am Skifahren - erste Tiefschneekenntnisse bei den Kindern, Skitourenenerfahrung bei den Eltern. Für die Kinder möglichst Ski mit Tourenbindung, notfalls auch Toureneinsatz für Alpinbindung. Materialberatung bei der Vorbesprechung.

Skiouren mit Kindern - dieses Angebot richtet sich an 8-12-Jährige, die in Begleitung mindestens eines Elternteils auf Skitour gehen wollen. Nach Absprache werden wir verschiedene Touren im Schwarzwald durchführen und evtl. in die Alpen gehen.

Datum:	01.12.2018 – 30.04.2019
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Ort:	Schwarzwald - evtl. Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	priv. PKW oder Car Sharing
Gebühr / Zusatzk.:	0 Euro / offen
Vorbesprechung:	Tourenforum, Treffen nach Absprache
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	alexander.bell@dav-freiburg.de





Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
A-Mitglied	75,-
ab 25 Jahre	
B-Mitglied	40,-
Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 % Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	
C-Mitglied	35,-
Zweitmitgliedschaft	
D-Mitglied	40,-
Junioren 19-24 Jahre	
K+J-Mitglied	15,-
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	
Schwerbehinderte bis 18 Jahre	frei

Aufnahmegebühren	
A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge wurden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2018 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1992	Junior	40,00	A-Mitglied	75,00
1999	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	40,00
1999	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	40,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.
Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX

Öffnungszeiten:

Montag 9-12 Uhr und 16-19 Uhr
Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 16-19 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr, Freitag 9-12 Uhr



In den Herbstferien vom 31.10. - 04.11.2018 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße, Hausnummer		
PLZ, Wohnort		
Telefon (freiwillige Angabe)	Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)		

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Mitte

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	

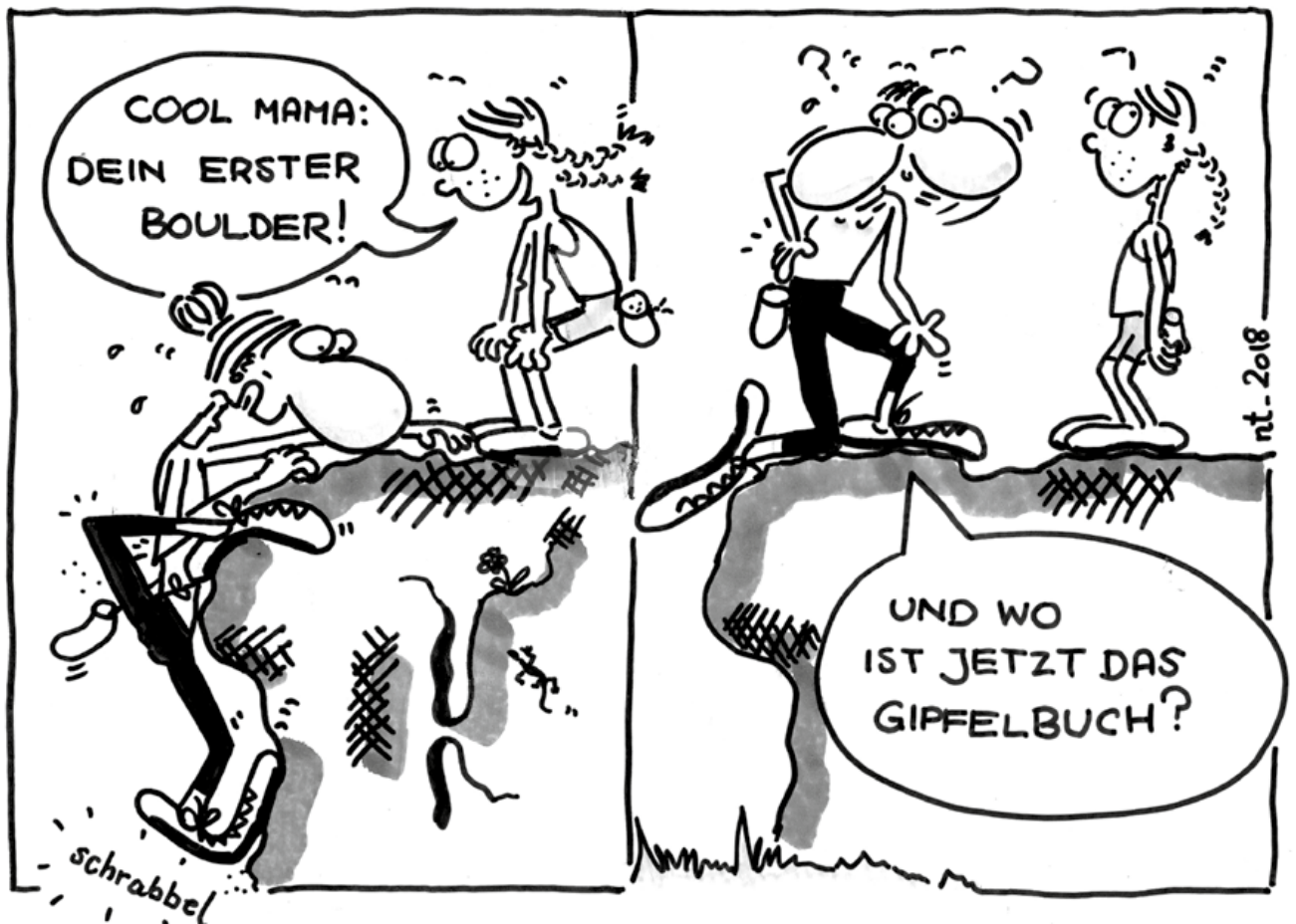


Saubere **Perspektiven**

www.abfallwirtschaft-freiburg.de



Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg



Cartoon: Nils Theurer

Liebe *bergwärts*-Leser

Wie baut man auf 1700 Metern Höhe einen Iglu und wie schläft es sich darin? Wie bringt man eine Bande Jugendgruppenleiter mit dem Zug in die Berge? Wie ergeht es einer Alpin-Starterin auf einem der stark nachgefragten Alpinen Basiskurse? Wir möchten Ihnen auch in der kommenden *bergwärts*-Ausgabe 1/2019 alpine Unterhaltung bieten, zudem wieder nützliche Information.

Dazu gehört unser Tourentipp für den Kandelhöhenweg. Wir haben außerdem einen Berg Bücher für Sie gelesen und begutachtet. Und traditionell ist, die im Dezember erscheinende Ausgabe immer prall mit Tourenangeboten und Kurs-Ausschreibungen für das kommende Jahr gefüllt.

Aber auch im Kulturteil wird erneut gezeigt, dass viele Dinge erst auf den zweiten Blick mit unseren Bergen zu tun haben, in jedem Falle sind die vielen Beiträge dieser Rubrik horizontenerweiternd.

Den Horizont erweitert auch, mit Handicap die Wand hochzugehen. In unserem Kletterzentrum sind zwei Gruppen aktiv, wir stellen eine davon vor. Außerdem gehen wir der Frage nach: Was macht jemand mit Höhenangst im Alpenverein? Bis zur Antwort wünschen wir Ihnen einen bunten Herbst.

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Leserinnen und Leser zu dieser und zu anderen *bergwärts*-Ausgaben: Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in den Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit beeinträchtigen. Wenn es um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, verzichten wir auf die Nennung beider und verwenden die männliche Form. Hier ist also mit dem *bergwärts*-„Leser“ auch immer die *bergwärts*-„Leserin“ gemeint.

Berge beschreiben

In der Sektion Freiburg-Breisgau gibt es mehr als 500 ehrenamtlich tätige Menschen. Eine eindrucksvolle Zahl! Manche dieser „Ehrenamtlichen“ üben tatsächlich ein Amt aus, sind also auf Zeit gewählt, andere helfen in den Bereichen, in denen sie gerne arbeiten, oder einfach dort, wo es klemmt.

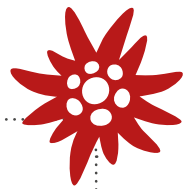
Zu beobachten ist, dass ehrenamtliche Aufgaben zwar manchmal über sehr lange Zeiten von den gleichen Engeln ausgeübt werden, andererseits wird niemand schief angesehen, der einmal keine Zeit mehr hat, keine Lust mehr oder lieber mehr Bergsteigen geht. So soll es auch sein!

Allerdings bedingt diese Praxis Fluktuation. Im Moment trifft sie beim *bergwärts*-Team das Korrekturteam und das Redaktionsteam. Die Bisherigen haben übrigens nicht aufgehört, weil sie keine Lust mehr hatten, sondern Ämter unter anderem im Vorstand besetzen.

Für unsere Korrekturen sollten Sie in Rechtschreibung so etwa 6+ nachsteigen können, im Redaktionsteam suchen wir sowohl Redakteurinnen und Redakteure, die Texte unserer Autoren redigieren, als auch Reporter, die Interviews führen, Berichte schreiben oder Bücher besprechen. Falls Sie Interesse und Lust haben schreiben Sie einfach an redaktion@dav-freiburg.de oder rufen Sie Manuela Schätzle in der Geschäftsstelle an (0761-24 222). Gerne können Sie auch mal reinschnuppern!



Katze auf Streifzug / Foto: Laura Berger



Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Heft 4, Oktober - Dezember, 66. Jahrgang

Redaktionsleitung: Manuela Schätzle
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Redaktionsschluss: 15.10.2018
Tourenteil: 08.10.2018
Anzeigenschluss: 19.10.2018
Nächstes bergwärts: 14.12.2018

Anzeigenverwaltung:
Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
Anzeigenpreislite 2016
Auflage: 9.000 Exemplare
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Geschäftsstelle:
Mo., Di., Do. & Fr. 9 bis 12 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen
Mo. 16 bis 19 Uhr, Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
Email: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

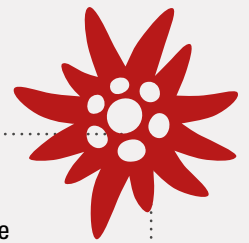
Bücherei:
Mi. 16 bis 20 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:
Mo., Di., Do. & Fr. 12 bis 23 Uhr
Mi. 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Samstag und Sonntag
10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
Email: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Ramshalde:
Email: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:
Telefon +43 (0664) 1745042
Email: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Ehrenamtliche



Vorstand

Erster Vorsitzender	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	NN		
Schatzmeisterin	Simona Heyden		simona.heyden@dav-freiburg.de
Schriftführer	Moritz Kieferle	0761 3846768	moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Mathieu Lask	0176 63454652	jugendreferat@dav-freiburg.de
Beisitzerin	Renate Münchow	0163 1759723	renate.muenchow@dav-freiburg.de

Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Hochtouren-Klettern	Bern Koch		sommerreferat@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Skibergsteigen	NN		winterreferat@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Hallenklettern	Josephine Kerzel		josephine.kerzel@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Jan Stegemann		natur-umwelt@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Rose	0171 1935182	ulrich.rose@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Jochen Bläsing	07641 9323765	jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	Wolfgang Schenke	0173 3653508	wolfgang.schenke@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Baßler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle		redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	------------------	--	---------------------------

Seniorengruppen

Leitung Senioren	Jochen Bläsing	07641 9323765	jochen.blaesing@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	NN		
Senioren Alpin	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Karlheinz Lindinger	0175 7707503	
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte	NN		
------------------	----	--	--

Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job	0761 553503	karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	-------------	---------------------------

Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
CAI Padua	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Renate Münchow



8 Tage
ab € 795,-



MAROKKO: RUNDREISE UND TREKKING

Historische Pascha-Paläste, quirlige Souks, karge Gebirgslandschaften und grüne Oasen. Die Eindrücke auf dieser Reise durch Marokko sind vielfältig. Von der Küstenmetropole Casablanca geht es in die Königsstadt Marrakesch mit seiner wunderschönen Altstadt. Nach dem Trubel der Stadt genießen wir die Ruhe und Schönheit des Aurika-Tals im Hohen Atlas. Wir überqueren das Gebirge in Richtung Ouarzazate an der „Straße der Kasbahs“ und erkunden das berühmte Weltkulturerbe Ait Ben Haddou. Aber auch das Wandern kommt nicht zu kurz bei unserem 2-tägigen Hüttentrekking durch das vulkanische geprägte Siroua-Gebirge.

- ▶ 8 Tage Rundreise und Hüttentrekking
- ▶ Casablanca: Moderne Metropole am Atlantik
- ▶ Königsstadt Marrakesch: Märchen aus 1001 Nacht
- ▶ Tagesausflug ins grüne Aurika-Tal im Hohen Atlas
- ▶ Weltkulturerbe Ait Ben Haddou und Kasbah Telouet
- ▶ Ouarzazate: Tor zur Sahara
- ▶ Verwinkelte Kasbahs und grüne Oasen
- ▶ 2-tägiges Hüttentrekking durch das vulkanisch geprägte Siroua-Gebirge
- ▶ Agadirs Traumstrände zum Finale

IM REISEPREIS ENTHALTEN

Reiseleitung durch einen Deutsch sprechenden einheimischen Kultur- und Bergwanderführer • Flüge mit Royal Air Maroc ab/bis München/Frankfurt • Busfahrten im klimatisierten Kleinbus inkl. Gepäcktransport • 5 x Hotel*** im DZ • 2 x Hütte im Mehrbettzimmer • 7 x Frühstück, 5 x Mittagessen (teilweise als Lunchpaket), 2 x Abendessen • Gepäcktransport beim Hüttentrekking mit Mulis, 12 kg pro Person • Besichtigungen und Eintritte lt. Programm • Versicherungen • U.v.m.

ab € 795,- inkl. Flüge mit Royal Air Maroc ab/bis München oder Frankfurt

Termine (je 8 Tage)

Starttage: 01.11. | 08.11. | 15.11. | 22.11.2018 und
07.03. | 14.03. | 21.03.2019

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/MATOP



Persönliche Beratung: +49 89 64240-132



Foto: www.fotolia.de

Ein Kopf voller Ideen?

Wir setzen diese fair, kreativ und zuverlässig bis zum fertigen Produkt um.

Kein Problem!

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Druck, Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes finden Sie bei uns eine Antwort.

Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Gestaltung, Satzerstellung, Druckplattenherstellung, Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam. Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:
0761 / 51 45 70
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

schwarz
auf weiss